

## Geschäftsbericht 2018



---

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Intro  | 3  |
| Legislative, Exekutive,<br>Allgemeine Verwaltung | 4  |
| Öffentliche Sicherheit                           | 10 |
| Bildung  | 19 |
| Kultur, Freizeit                                 | 22 |
| Gesundheit                                       | 25 |
| Soziale Wohlfahrt                                | 27 |
| Verkehr, Tiefbau                                 | 32 |
| Umwelt, Raumplanung                              | 36 |
| Volkswirtschaft                                  | 48 |
| Finanzen, Steuern, Liegenschaften                | 52 |
| Gemeinderat                                      | 59 |

## Intro

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2018 der Gemeindeunternehmen Gebenstorf überreichen zu können. Der Geschäftsbericht kann unter [www.gebenstorf.ch/aktuelles](http://www.gebenstorf.ch/aktuelles) heruntergeladen werden.

Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeunternehmen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Freundliche Grüsse

Freundliche Grüsse

**Gemeinderat Gebenstorf**

### Öffentliche Anlässe 2019

#### **INForum**

Dienstag, 7. Mai 2019,  
19.00 Uhr,  
Aula MZH Brühl

#### **Altersjubilarefeier**

Donnerstag, 23. Mai 2019,  
17.00 Uhr,  
Restaurant Cherne

#### **Seniorenausflug**

Mittwoch, 5. Juni 2019

#### **Rechnungsgemeindeversammlung**

Donnerstag, 13. Juni 2019,  
19.30 Uhr,  
MZH Brühl

#### **Bundesfeier**

Donnerstag, 1. August 2019,  
ab 18.00 Uhr,  
Park Gemeindesaal

#### **INForum**

Dienstag, 15. Oktober 2019,  
19.00 Uhr,  
Aula MZH

#### **Neuzuzügerabend**

Dienstag, 5. November 2019,  
19.00 Uhr,  
Aula MZH

#### **Budgetgemeindeversammlung**

Donnerstag, 28. November 2019,  
19.30 Uhr,  
MZH Brühl

### Eidgenössische und kantonale Abstimmungen

Sonntag, 19. Mai 2019

Sonntag, 20. Oktober 2019

Sonntag, 24. November 2019

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

#### **Montag**

8.00–11.30 Uhr, 14.00–18.00 Uhr

#### **Dienstag, Mittwoch und Freitag**

8.00–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

#### **Donnerstag**

8.00–11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

### Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 14. Juni 2018

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7.12.2017
2. Genehmigung Geschäftsbericht 2017
3. Genehmigung der Gemeinderechnungen 2017
4. Genehmigung Landumlegung und Einräumung von Baurechten Hinterhof-Zentrum
5. Kreditbewilligung von Fr. 2267000 für die Erstellung des Regenbeckens Brühl
6. Kreditbewilligung von Fr. 360000 für die Sanierung und Nachrüstung des Regenbeckens Geelig
7. Kreditbewilligung von Fr. 395000 für die Aufhebung der Regenentlastung und Vergrösserung der Kanalisation Friedhofweg
8. Ablehnung des Kredites von Fr. 250000 für die Sanierung und Umlegung der Limmatstrasse Süd
9. Genehmigung Reglement über die Kinderbetreuung und Elternbeiträge (KIBEG)
10. Genehmigung folgender Kreditabrechnungen
  - a) Ersatz Strassenbeleuchtung
  - b) Sanierung Mattenweg
  - c) Rückbau Turnhalle Landstrasse
  - d) Videoüberwachung Gemeindeliegenschaften

#### 29. November 2018

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2018
2. Kreditbewilligung von Fr. 4745000 für die Sanierung und den Ausbau der Landstrasse (Etappe Wiesenstrasse bis Knoten Gemeindehaus) inkl. Werkleitungen
3. Spitex-Fusion LAR; Genehmigung neue Leistungsvereinbarung
4. Harmonisierung Abwasserverbände; Genehmigung neue Satzungen und Kostenteiler
5. Genehmigung Stellenplafond
6. Genehmigung Budget 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 108 %
7. Genehmigung folgender Kreditabrechnungen
  - a) Projektierungskredit Schulhaus Brühl 3
  - b) Projektierungskredit Sanierung Regenbecken Geelig
  - c) Projektierungskredit Neubau Regenbecken Brühl
  - d) Sanierung Kugelhang Schächli

### Wahlbüro

Im vergangenen Jahr stand das Wahlbüro an vier Sonntagen im Rahmen von kantonalen und eidgenössischen Volksabstimmungen im Einsatz.

#### Abstimmungen

Leider mussten erneut zahlreiche briefliche Stimmabgaben im Rahmen von Volksabstimmungen als ungültig erklärt werden, weil die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlte oder die Stimm- und Wahlzettel nicht in das dafür vorgesehene Stimmzettelkuvert gelegt wurden. Wer brieflich abstimmt

- setzt seine **Unterschrift auf den Stimmrechtsausweis**;
- muss die **Stimm- oder Wahlzettel in das Stimmzettelkuvert legen** und dieses zukleben;
- klebt das Antwortkuvert zu und leitet es rechtzeitig an die Gemeindekanzlei.

Bei der brieflichen Stimmabgabe per Post muss das Kuvert mit den Stimm- und Wahlzetteln 4 Tage vor dem Abstimmungstag der Post übergeben werden. Bei späterer Postaufgabe kann nicht garantiert werden, dass das Antwortkuvert mit den Stimm- und Wahlzetteln rechtzeitig im Wahlbüro eintrifft.

### **Urnenstandorte und Öffnungszeiten**

Als Urnenstandorte sind festgelegt:

- Unteres Schulhaus Dorf (Cherneplatz)
- Schulhaus Vogelsang

Die beiden Standorte sind für die Bevölkerung aus allen Dorfteilen zentral gelegen und gut erreichbar. Die Urnenöffnungszeiten sind am Sonntag von 9.00 bis 9.30 Uhr. Der Briefkasten «Abstimmung» beim Gemeindehaus wird am Sonntag letztmals um 9.30 Uhr geleert.

### **Geschäftstätigkeit des Gemeinderates**

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat an insgesamt 45 Sitzungen 441 Sachgeschäfte behandelt. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen insbesondere:

- Festlegung der Legislaturziele und Ressortverteilung
- Weiterführung der unterschiedlichen Planungsaufgaben (BNO-Revision, Erschliessungsplanungen, Gestaltungsplanungen)
- Fortsetzung der Schulraumplanung für den Neubau des Schulhauses Brühl 3
- Werterhaltungsplanung in die Strassen und Werkleitungen
- Weiterbearbeitung des Projektmanagements und der IKS Prozesse
- Vorbereitungen der Geschäfte in den einzelnen Ressorts für die Gemeindeversammlung sowie für die Informationsanlässe
- Projektentwicklungen und Projektbegleitungen von laufenden Projekten

Daneben nahm der Gemeinderat an einer Vielzahl zusätzlicher Sitzungen und Besprechungen zu verschiedenen Themen teil.

### **Kooperation mit Nachbargemeinden**

Der Gemeinderat pflegte die jährlichen Kontakte und Gespräche mit den Behörden der Nachbargemeinden Turgi und Birnenstorf im Sinne des gegenseitigen Gedankenaustauschs und der Möglichkeiten zur weiteren vertieften Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien.

### **Workshop Gemeinderat**

Im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung hat sich der Gemeinderat mit folgenden Themen auseinandergesetzt: Wertvorstellungen, Motivation, Erwartungen und persönliche Zielsetzungen, Überarbeiten der Leitsätze und Legislaturziele, Förderung der Teambildung und genereller Informationsaustausch. Die Klausur war geprägt von Offenheit und gegenseitigem Respekt. Im Vorfeld der Klausur hat der Moderator dem Gemeinderat die Aufgabe gegeben, zu beschreiben, was Gebenstorf im Jahr 2040 einzigartig macht (ohne Massnahmen). In der Auswertung der Beschreibungen wurden schwergewichtig vier Punkte genannt: Natur, Elektromobilität, Wohnen im Alter und die Eigenständigkeit der Gemeinde. Im Fokus der Legislaturziele standen folgende Projekte: Verkehrs- und Gestaltungsplanung Geelig und Limmatspitz, Optimierung des öffentlichen Verkehrs, Planung und Realisierung des Schulraumes, Sanierung der Kantonsstrassen und Werkleitungen, Alterswohnraumplanung und zukünftige Spitex-Versorgung, Erneuerung von Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Sanierung der Gemeindeliegenschaften, künftige Abfallbewirtschaftung und die Entsorgungsplätze.

### **Zusammenkunft mit Parteipräsidenten**

Es fanden zwei Besprechungen mit den Parteipräsidenten statt, am 8. Mai sowie am 23. Oktober 2018. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Traktanden der Gemeindeversammlung sowie die Legislaturziele des Gemeinderates. Der Anlass dient jeweils auch dazu, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

### **Neujahrsapéro**

Der Neujahrsapéro am 3. Januar 2018 im Gemeindesaal war wiederum sehr gut besucht. Die Neujahrsansprache hielt erstmals der neue Gemeindeammann Fabian Keller.

### **INForum**

Am 15. Mai und am 30. Oktober 2018 fanden die INForum-Anlässe statt. Dabei wurden die Teilnehmenden vorausschauend über die traktandierten Geschäfte der Gemeindeversammlung informiert. Zudem erläuterte der Gemeinderat auch die aktuell laufenden Projekte und nahm Stellung zum Stand der Legislaturziele. Im Fokus standen zudem die Themen Sanierung und Ausbau Landstrasse sowie Nutzen und Funktion von Regenbecken.

### **Gemeinderatsausflug**

Der eintägige Gemeinderatsausflug – organisiert von Frau Vizeammann Cécile Anner – fand am Samstag, 29. September 2018 statt. Die Reise führte ins Berner Oberland, wo verschiedene Besichtigungen und eine kleine Wanderung auf dem Programm standen. Auch der kulinarische Teil kam nicht zu kurz.

## **Personelles**

### **Sereina Müller, neue Gemeindeschreiber-Stellvertreterin**



Aus mehreren Bewerbungen hat sich der Gemeinderat für Frau Sereina Müller, geb. 1990, wohnhaft in Villigen als neue Gemeindeschreiber-Stellvertreterin entschieden. Frau Müller hat die Stelle am 1. Februar 2019 angetreten. Die Ausbildung zur Kauffrau M-Profil absolvierte sie bei der Gemeinde Leibstadt, wo sie anschliessend während drei Jahren weiterhin tätig war. Vom 1. November 2013 bis August 2017 war sie als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin in Hornussen tätig. In dieser Zeit begleitete sie die Verwaltungszusammenarbeit für die Gemeinden Hornussen, Bözen und Elfingen, welche seit dem 1. Januar 2014 eine gemeinsame Verwaltung bilden. Berufsbegleitend absolvierte sie an der Fachhochschule Nordwestschweiz den Grundkurs CAS I, den Spezialkurs Gemeindeschreiber CAS II sowie den Studiengang CAS III (Certificate Management öffentliches Gemeinwesen). Seit dem 1. September 2017 war sie als Gemeindeschreiberin in Ueken tätig. Wir heissen Frau Müller herzlich willkommen. Sie ersetzt Frau Myriam Rohner, welche inzwischen stolze Mutter geworden ist.

### **Arbeitsjubiläum**

**Patrick Küng**, stellvertretender Abteilungsleiter Finanzen, durfte am 17. August 2018 auf sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum zurückblicken. In Würdigung der langen Unternehmenstreue gratulieren wir Patrick Küng zum Arbeitsjubiläum und danken ihm für den grossen Einsatz und die bisher geleisteten Dienste sowie für die stets angenehme Zusammenarbeit.

### **Jasmine Gansner, neue Berufslernende Kauffrau**



Am 13. August 2018 begann Jasmine Gansner, Windisch, ihre dreijährige Lehre «Kaufrau EFZ» in der Gemeindeverwaltung Gebenstorf.

### **Prüfungserfolg**

**Stefanie Meier** von der Abteilung Steuern hat den Grundkurs für Gemeindepersonal (CAS öffentliches Gemeinwesen Stufe I) an der Fachhochschule Nordwestschweiz besucht und erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihr herzlich zum Prüfungserfolg.

### **Auf Céline Wipf folgte Rebekka Flückiger als Schulsozialarbeiterin**

Céline Wipf hat ihr Anstellungsverhältnis als Schulsozialarbeiterin per September 2018 aufgelöst. Ihre Nachfolge übernahm Frau Rebekka Flückiger per 1. Januar 2019 mit einem Pensum von 70% zu. Als Sozialpädagogin HF bringt sie mehrjährige Berufserfahrung mit Kindern und Jugendlichen der Unter-, Mittel- und Oberstufe mit.

### **Lehrabschlüsse**



**Céline Baumgartner** hat die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung im E-Profil mit Erfolg bestanden. Sie belegte mit der Note 5.3 den zweiten Schlussrang in ihrem Profil. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Céline Baumgartner herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.

**Luca Mattli** hat nach dreijähriger Lehre bei der Gemeinde (Bauamt) Gebenstorf die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Er hat am 5. Juli 2018 anlässlich der Abschlussfeier das Diplom als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst entgegennehmen dürfen. Gemeinderat und Personal der Verwaltung und Technischen Werke gratulieren dem jungen Berufsmann herzlich zum Fähigkeitsausweis und wünschen ihm für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute. Ab 1. August, befristet bis 31. Dezember 2018, arbeitete Luca Mattli weiterhin beim Bauamt Gebenstorf.

### **Betriebsausflug Gemeindepersonal**

Der Personalausflug am 23. August 2018 führte die Mitarbeitenden der Gemeinde nach Trubschachen, wo die Besichtigung des Guetzliherstellers Kambly stattfand. Anschliessend konnte das Bergpanorama auf dem Hausberg von Marbach bei einem feinen Zmittag genossen werden. Der Nachmittag hielt die Besichtigung der Schaukäserei Emmental bereit. Im Anschluss wurde die Reiseschar mit dem Car nach Gebenstorf zurückchauffiert.

### **Weihnachtsessen Personal**

Das diesjährige Weihnachtsessen wurde von der Abteilung Soziale Dienste organisiert. Die Belegschaft traf sich im Restaurant Ochsen, Lupfig, zum gemeinsamen Nachtessen und einem gemütlichen Abend.

**Personalbestand der Gemeinde Gebenstorf in Stellenprozenten**  
(Ohne Lehrlinge, Stundenlöhner und nebenamtliche Funktionäre)

| <b>Kat. 1</b> | <b>Stellen Allgemeine Verwaltung</b>   | <b>Aktuell besetzt</b> |
|---------------|--|------------------------|
|               | Gemeindekanzlei, Einwohner- und Bestattungsdienste, Einbürgerungen, Arbeitsamt, SVA-Zweigstelle, Zentrale Dienste          | 300                    |
|               | Finanzen   | 190                    |
|               | Steuern  | 270                    |
|               | Soziale Dienste  | 150                    |
|               | Bau & Planung  | 360                    |
|               | <b>Total Kat. 1</b>  | <b>1270</b>            |
| <b>Kat.2</b>  | <b>Stellen Technische Werke (Bauamt, Forstamt und Hauswarte)</b>   | <b>Aktuell besetzt</b> |
|               | Technische Werke   | 400                    |
|               | Wasserversorgung/Brunnenmeister  | 100                    |
|               | Forstbetrieb   | 300                    |
|               | Hauswarte Schul- und Gemeindeliegenschaften  | 200                    |
|               | Reinigungspersonal   | 210                    |
|               | <b>Total Kat. 2</b>  | <b>1210</b>            |
| <b>Kat.3</b>  | <b>Stellen Externe Dienste, Schule</b>   | <b>Aktuell besetzt</b> |
|               | Gemeinsame Jugendarbeit Gebenstorf-Turgi<br>(Leitgemeinde Turgi) 115 %; davon 70 % Gebenstorf und 45 % Turgi               | 70                     |
|               | Leitung Tagesstrukturen  | 50                     |
|               | Schulsekretariat   | 120                    |
|               | Gemeinsame Schulsozialarbeit Gebenstorf-Turgi<br>(Leitgemeinde Gebenstorf) 140 %;<br>davon 100 % Gebenstorf und 40 % Turgi | 100                    |
|               | <b>Total Kat. 3</b>  | <b>340</b>             |
|               | <b>Total Kat. 1-3</b>  | <b>2820</b>            |
|               | <b>Total Stellenplafond von der GV bewilligt</b>   | <b>3000</b>            |
|               | <b>Reserve</b>   | <b>180</b>             |



### **Ersatz Hard- und Software in der Gemeindeverwaltung**

Am Donnerstag, 25. Oktober und Freitag, 26. Oktober 2018 blieben die Büros der Gemeindeverwaltung infolge Ersatz der Hard-/Software geschlossen.

### **Verwaltungsinspektion**

Im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden Verwaltungsinspektion durch die Firma Publis AG wurden alle Verwaltungsabteilungen einer Prüfung unterzogen. Aus dem Bericht kann entnommen werden, dass die Aufgaben der Gemeindeverwaltung, soweit erkennbar, ordnungsgemäss und methodisch korrekt erledigt werden. Bei den Legislaturzielen des Gemeinderates sowie den Verwaltungstätigkeiten wurde der Erfüllungsgrad erreicht. Dem Bericht kann weiter entnommen werden, dass die einwohnerrelevanten Abteilungen, deren Arbeitsbelastung mit dem Bevölkerungswachstum einhergeht, seit langem auf demselben Stand sind. Aufgrund der regen Bevölkerungszunahme in den vergangenen Jahren empfiehlt die Publis, diesem Umstand ein spezielles Augenmerk zu richten. Die zeitliche Belastung wie auch die Komplexität der zu erledigenden Aufgaben nimmt stetig zu. Die Publis attestiert dem Verwaltungsteam eine sehr hohe Professionalität in der Wahrnehmung ihrer Pflichten und der Erledigung der Arbeiten.

## Öffentliche Sicherheit

---

### Bestattungen in Gebenstorf

Die 32 registrierten Todesfälle im Jahr 2018 wurden wie folgt bestattet oder beigesetzt: 1 Beisetzung in einem Reihengrab, 6 Beisetzungen im Urnenhain, 10 Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab, 2 Erdbestattungen und 1 Beisetzung in ein bestehendes Grab. Bei 12 Todesfällen fand keine Beisetzung auf dem Friedhof Brühl statt.

### Auskünfte und Auszüge; Einwohner/-innen

| Vorgänge  | 2015   | 2016   | 2017   | 2018   |
|---|--------|--------|--------|--------|
| Einwohner/-innen Zivilstandskreis Baden am 01.01. <sup>1)</sup> | 53 896 | 54 505 | 55 178 | 55 294 |

<sup>1)</sup> Der Zivilstandskreis Baden besteht seit 1. März 2004. Dem Kreis gehören 9 Gemeinden an (Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal, Würenlingen).

### Infostar Ereignis

| Vorgänge/Eintragungen                              | 2015  | 2016  | 2017  | 2018  |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Geburten   | 1 656 | 1 724 | 1 685 | 1 615 |
| Trauungen  | 338   | 305   | 359   | 367   |
| Eintragungen gleichgeschlechtliche Partnerschaften | 5     | 5     | 6     | 2     |
| Todesfälle   | 698   | 661   | 702   | 743   |
| Kindesanerkennungen                                | 123   | 122   | 118   | 119   |
| Namenserklärungen                                  | 52    | 49    | 44    | 48    |
| Verschiedene Staatsangehörigkeiten Ereignis        | 98    | 100   | 97    | 91    |

### Infostar Gerichts- und Verwaltungsentscheide

| Vorgänge/Eintragungen Sonderzivilstandsamt                  | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|------|------|------|------|
| Gerichtsentscheide (Scheidungen etc.)                       | 320  | 350  | 281  | 311  |
| Verwaltungsentscheide (Einbürgerungen, Ausländerfälle etc.) | 785  | 717  | 790  | 690  |

### Bestattungswesen

| Vorgänge   | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--|------|------|------|------|
| Besprechungen betreffend Bestattungen und Abdankungen in Baden | 155  | 129  | 145  | 146  |
| Kremation in %   | 92   | 92   | 88   | 88   |

## Stadtpolizei

Die Fälle von häuslicher Gewalt stagnierten 2018 auf gleichem Stand wie 2017. Die Zunahme der Meldungen betreffend Ruhestörungen könnte auf den schönen warmen Sommer zurückzuführen sein. Eine erfreuliche Feststellung ist der Rückgang der Einbruchdiebstähle. Im Berichtsjahr konnte eine Zunahme der Patrouillentätigkeit verzeichnet werden. Ob sich aufgrund dieser Zunahme die Anzahl Einbruchdiebstähle reduziert hat, ist schwer zu sagen. Die Gemeinde wurde von Patrouillen der Stadtpolizei rund 7 Mal täglich angefahren.

Im Berichtsjahr 2018 wurden 303 Journaleinträge aus der Gemeinde erfasst. Diese Zahl wurde 2017 noch nicht erhoben.

### Statistik Anzahl Einsätze Stadtpolizei 1. 1. bis 31. 12. 2018

| Einsatzart                  | 2017   | 2018   |
|-----------------------------|--------|--------|
| Journaleinträge Gebenstorf  | –      | 303    |
| Verdächtiges Verhalten      | 30     | 23     |
| Ruhestörung                 | 10     | 20     |
| Streit/häusliche Gewalt     | 18     | 18     |
| Einbruchdiebstahl/Versuch   | 19     | 4      |
| Verkehr                     | 15     | 16     |
| Ordnungsbussen              | 146    | 54     |
| Geschwindigkeitskontrollen  | 17     | 14     |
| Kontrollierte Fahrzeuge     | 21 618 | 12 142 |
| Übertretungsanzeigen        | 739    | 358    |
| Patrouillen in der Gemeinde | 2 439  | 2 785  |

## Betreibungsamt Gebenstorf-Birmenstorf-Turgi

Die Zahl der ausgestellten Zahlungsbefehle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 200 auf 3604 erhöht. Die Rechtshilfeersuchen von auswärtigen Ämtern bleiben nach wie vor auf einem hohen Stand. Auch das Verbundsamt musste wiederum zahlreiche Verrichtungen am zuständigen Ort vornehmen lassen.

Im Berichtsjahr 2018 wurden beim Verbund der Betreibungsämter Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi 3604 Zahlungsbefehle ausgestellt. Davon entfielen auf Gebenstorf 1538 Zahlungsbefehle.

Auf Pfändung oder Konkurs wurden insgesamt 3600 – in Gebenstorf 1536 – Zahlungsbefehle ausgestellt. In insgesamt 209 Fällen – davon 80 von Gebenstorf – wurde Rechtsvorschlag erhoben. 1045 Pfändungen mussten vollzogen werden. Schuldner mit Handelsregistereintrag erhielten 59 – davon in Gebenstorf 13 – Konkursandrohungen zugestellt. Insgesamt wurden 1628 Verlustscheine – davon 664 in Gebenstorf – ausgestellt. Die Summe der Verlustscheine beträgt insgesamt Fr. 5 151 692.67 davon Fr. 2 504 993.74 von Gebenstorf.

Die Möglichkeit der elektronischen Einreichung von Betreibungsbegehren von 495 auf 844 durch berechnigte Gläubiger via eSchKG wird noch intensiver benutzt. Hinzu kommen die Anlieferungen der Bestellungen für Betreibungsregisterauszüge, Fortsetzungsbegehren, Statusanfragen, Meldungen von Direktzahlungen und Spezialbenachrichtigungen.

Wiederum mussten im letzten Jahr eine Vielzahl von Betreibungsbegehren infolge Wegzug des Schuldners aus dem Betreibungskreis zurückgewiesen werden. Zusätzlich wurden etliche Begehren zur Ergänzung oder Verbesserung an die Absender retourniert. Eine Betreibung, welche nicht den Voraussetzungen von Art. 67 SchKG (korrekte Benennung Schuldner/Gläubiger, genaue Bezeichnung/Umschreibung der Forderung usw.) entspricht, kann sogar zur Nichtigkeit des Zahlungsbefehls führen. Alle Wirkungen, auch die Verjährungsunterbrechung, wären daher ungültig.

Die polizeilichen Zuführungen von Schuldnern fielen kaum ins Gewicht (8 Zuführungen bei 2416 Pfändungsvollzügen). Die polizeilichen Zustellungen von Betreibungsurkunden sind nochmals angestiegen. 109 Gesuche verteilten sich auf 33 Schuldner in allen drei Gemeinden. Oft erfolgten zum gleichen Zeitpunkt jeweils mehrere Zustellungen an dieselbe Person.

### Einbürgerungskommission (EBK)



Seit Inkrafttreten des neuen Bürgerrechtsgesetzes (BüG) per 1. Januar 2018 sind in Gebenstorf die Einbürgerungsgesuche zurückgegangen. Die Einbürgerungshürden wurden leicht nach oben geschraubt, in dem nur noch Gesuchstellende mit einer Niederlassung einen Antrag einreichen können. Zudem müssen die Sprachkenntnisse neu mit einem Zertifikat oder einem Sekundär- bzw. Tertiärabschluss belegt werden, sofern man nicht deutscher Sprachherkunft ist. Das ist offensichtlich eine grössere Hürde, zumal viele Ausländer nie einen Sprachkurs absolviert haben. Im Gegenzug wurde die Aufenthaltsdauer in der Schweiz von zwölf auf zehn Jahre reduziert. So reichten im Jahre 2018 11 Personen (Vorjahr 30) in 10 Gesuchen ein Einbürgerungsgesuch ein. Die Nationalitäten waren bunt gemischt: Italien (3), Serbien (3), Deutschland, Bulgarien, Kosovo, Kroatien und Mazedonien (je 1). Die Mitglieder der Einbürgerungskommission trafen sich insgesamt an drei Nachmittagen, um die eingereichten Gesuche zu bearbeiten. Es war ein erfolgreiches Jahr, denn alle Gesuchstellenden konnten positiv bewertet werden. Dabei wurde mittels verschiedener Themen die sprachliche, staatsbürgerliche sowie die soziale Integration der Gesuchstellenden abgeklärt und danach dem Gemeinderat entsprechend Antrag gestellt. Zusammenfassend wurden im Jahr 2018 in Gebenstorf

- 11 Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert und an den Kanton weitergeleitet
- 2 Personen bei Gesuchseinreichung zurückgewiesen (Ausstände von Sozialhilfe)
- 2 Personen ablehnend (ungenügende Deutschkenntnisse) beurteilt, bei welchen ein langes Beschwerdeverfahren voraus ging. Das Gesuch stammt bereits aus dem Jahre 2016.

Es war das erste Jahr unter der Führung von Gemeinderat André Heim sowie in neuer Zusammensetzung. Die Kommission wurde infolge der rückläufigen Gesuche nicht allzu stark beansprucht. Die Befragungen wurden einfühlsam und umsichtig, jedoch den Anforderungen gerecht durchgeführt.

### Erleichterte Einbürgerungen

Dass auch die erleichterten Einbürgerungsgesuche leicht zurückgingen, ist wohl eher zufällig. 8 Personen (Vorjahr 10) wurden im 2018 erleichtert eingebürgert. Für die Erhebung der Daten zur erleichterten Einbürgerung ist ebenfalls die Gemeindekanzlei zuständig. Dabei mussten 7 Gesuche mit einem Gespräch durchgeführt werden und bei einem Gesuch musste nur der Erhebungsbericht erstellt werden, da Gebenstorf nicht mehr die aktuelle Wohngemeinde war.

## Zivilschutz

### Dienstleistungen 2018

Die Bereiche Unterstützung und Führungsunterstützung wurden im Rahmen einer Einsatzübung im Raum Wasserschloss beübt. So mussten verschiedene Kommandoposten betrieben und die Kommunikation über die ganze Region sichergestellt werden. Der Bereich Unterstützung führte parallel dazu in einem Abbruchobjekt Personenrettungen durch, in welchen die Kader in den Führungstätigkeiten und die Pioniere in der korrekten Handhabung verschiedener Geräte und Maschinen trainiert werden konnten. Der Fachbereich Betreuung durfte in einer Übung eine Schulklasse aus Würenlingen aus dem Schulhaus evakuieren und anschliessend betreuen. So konnten die bestehenden Prozesse getestet und optimiert werden. Neben all diesen Übungen wurde auch in 212 Objekten (EFH/MFH) die Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) durchgeführt. Bei diesen Kontrollen wurden bei 20 Schutzräumen Mängel festgestellt, welche durch die Eigentümer bis zur Nachkontrolle behoben werden müssen.

### Kurse 2018 in Zahlen

| Dienststart        | Durchführende Stelle | Anzahl Dienstanlässe | Dienstage  |
|--------------------|----------------------|----------------------|------------|
| Wiederholungskurse | ZSO Wasserschloss    | 19                   | 889        |
| Ausbildungskurse   | AMB/BABS             | 15                   | 47         |
| <b>Total</b>       |                      |                      | <b>936</b> |

### Ausblick der Dienstleistungen

Für 2019 ist nebst den fachbezogenen Ausbildungen auch ein Einsatz zugunsten des Eidgenössischen Turnfestes in Aarau geplant. Mit rund 120 Angehörigen des Zivilschutzes wird die ZSO Wasserschloss während vier Tagen vor allem den logistischen Bereich der Veranstaltung unterstützen. Weiter wird der Bereich Führungsunterstützung an der diesjährigen Gesamtnotfallübung November 2019 als Teil der Sicherheitsverbundübung des Bundes teilnehmen.

## Regionales Führungsorgan (RFO)

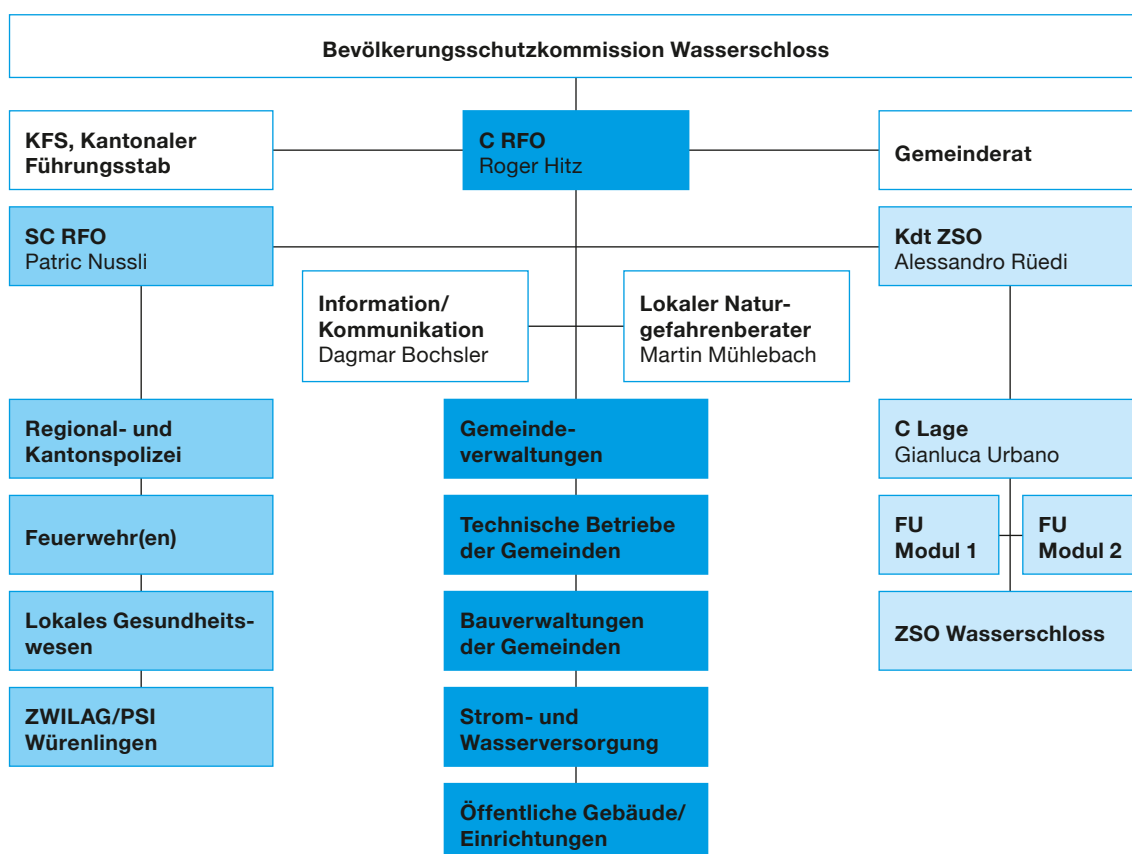
### Einsätze

Das vergangene Jahr wurde bereits am 2. Januar mit einer Hochwasser-Warnung begrüsst. Die Regenfälle waren glücklicherweise nicht so stark wie erwartet, die Warnung konnte nach wenigen Tagen aufgehoben werden. Mitte Juni wurde erneut eine Hochwasserwarnung ausgerufen, welche aber auch innert wenigen Tagen wieder relativiert wurde. Ab dem 19. Juli bis zum 1. November wurden Feuerverbote in den Stufen 4 und 5 notwendig, da die anhaltende Trockenheit zu einem grossen Waldbrand-Risiko führte.

### Rapporte

Das RFO Wasserschloss führte folgende Rapporte durch:

- 6 Rapporte mit dem Stab mit folgenden Themen:
- Projekt Hochwasser Absperrkonzept
- Projekte im Bereich Kommunikation/Information
- 3 Sitzungen mit Partnern des Bevölkerungsschutzes
- 4 Kommissionssitzungen



### Aus- und Weiterbildung

Am 29. Mai wurde das RFO Wasserschloss durch die AMB beübt. Im Rahmen einer Einsatzübung mit der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi wurde die Zusammenarbeit in der Ü «Collaboratio» überprüft. Die Übung konnte zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten bewertet werden.

### Personelles

Die Reduktion des Führungsstabes auf 5 Personen hat sich bewährt und führte beim Tagesgeschäft zu einer optimierten Zusammenarbeit. Der Stab des RFO Wasserschloss besteht aus 6 Personen.

### Schlussworte des Chef RFO

Das Jahr 2018 war in mancherlei Hinsicht spannend und herausfordernd. Zum einen mit der langanhaltenden Trockenheit und Waldbrandgefahr und dem damit verbundenen Feuerverbot. Zum anderen mit der noch immer unklaren Zukunft des RFO Wasserschloss. Die Organisation wurde mit der Reduzierung der Mitgliedergrösse für die angestrebte Fusion bereitgestellt.

### Feuerwehr Gebenstorf-Turgi

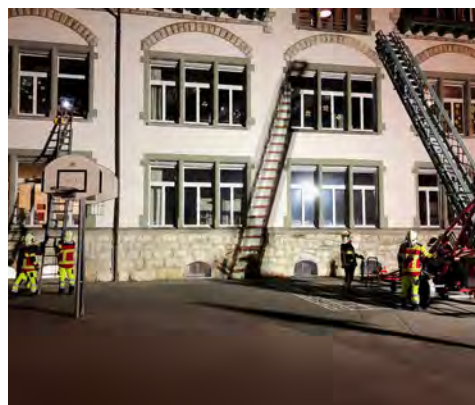
#### Einsätze

Das Einsatzjahr 2018 startete stürmisch am 3. Januar mit einem Baum auf einem RVBW-Bus. Die Feuerwehr rückte zu 44 Hilfeleistungen und 38 Wespeneinsätzen aus. Ein überaus einsatzintensives 2018 mit total 82 Einsätzen.

Die Einsätze unterteilten sich wie folgt:

- 15 diverse Brände, ein PW-Brand, 15 Einsätze Wasserwehr und Elementarereignisse,
- zwei Leichenbergungen, eine Liftrrettung, ein Einsatz zu Gunsten Rettungsdienst 144,
- Fünf Ölwehreinsätze, ein Sturmschaden mit Bäumen über Strassen, zwei technische Hilfeleistungen
- und ein Einsatz in Nussbaumen mit der Absturzsicherung

Zusätzlich wurde an diversen Anlässen Saalwache und Verkehrsdienst geleistet.



### Übungsdienst

Anfang 2018 waren im Feuerwehrkorps 93 Personen eingeteilt. Die Ausbildung erfolgte in 59 verschiedenen Übungen, wovon fünf mit der gesamten Feuerwehr durchgeführt wurden. Zusätzlich fanden noch diverse Fahrübungen, Kontrollfahrten und Probeläufe statt. Die Zusammenarbeit mit der Betriebslöschgruppe ABB Turgi wurde an einer gemeinsamen Atemschutzübung in der mobilen Brandsimulationsanlage gefestigt. Mit der Feuerwehr Baden wurde die alljährlich gemeinsame Verkehrsübung durchgeführt. Zudem absolvierten Kader und Mannschaft diverse zum Teil mehrtägige Aus- und Weiterbildungskurse.

Ausserdem wurde die Hauptinspektion der Aargauischen Gebäudeversicherung mit integrierter TLF/MS und Atemschutzinspektion absolviert und mit Bravour bestanden.

### Hauptübung

An der Hauptübung im Oktober, blickte Kommandant Michael Küng auf ein arbeitsintensives aber interessantes Feuerwehrjahr 2018 zurück und beförderte Josef Pingist zum Offizier im Range eines Leutnants. Zudem wurde Daniel Vonlanthen zum Wachmeister befördert und per 1.1.2019 zum Chef Elektriker ernannt und Christian Hösli zu seinem Stellvertreter.

Auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat weitere Beförderungen und Ernennungen vorgenommen: Sdt Ivo Nussbaumer zum Kpl unter gleichzeitiger Ernennung zum Gruppenführer und Sdt Brian Huber zum Kpl unter gleichzeitiger Ernennung zum Gruppenführer.

### Feuerwehrkommission

Die Feuerwehrkommission erledigte die anfallenden Geschäfte in drei Sitzungen mit den Schwerpunkten: Kaderplanung, Rekrutierung und Beschaffungsplattform AGV.

### Schwerpunkt 2019

Festigung des Grundhandwerks Rettungsdienst und Brandbekämpfung.

### Checkübergabe an Stiftung Theodora



In den letzten Wochen forderten sich via Soziale Medien verschiedene Feuerwehren mit dem Spiel «Cold Water Grill Challenge 2018» gegenseitig heraus. Auch die Feuerwehr Gebenstorf-Turgi wurde von der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen, Stützpunktfeuerwehr Baden und weiteren Feuerwehren nominiert. Die Bedingungen der Challenge: Entweder man dreht innerhalb von 8 Tagen ein Video oder spendet 200 Franken an die Stiftung Theodora. Das Feuerwehrkommando hat sich für die zweite Variante entschieden. Anlässlich einer Übung wurde ein Kässeli aufgestellt. Erfreulicherweise spendeten die aktiven Feuerwehrfrauen und Männer der gemeinsamen Feuerwehr Gebenstorf-Turgi total

Fr. 600.-. Herzlichen Dank! Mit dieser Spende können die Traumdoktoren der Stiftung Theodora Kinder im Spital besuchen, um ihnen Momente der Freude, der Abwechslung und des Lachens zu schenken. Am Mittwoch, 18. Juli 2018 konnte im Feuerwehrmagazin Gebenstorf ein Check über 600 Franken an Frau Patrizia Hunziker von der Stiftung Theodora überreicht werden.



## Einwohnerdienste

### Identitätskarten

Bei den Einwohnerdiensten Gebenstorf wurden 208 (Vorjahr 221) Identitätskarten bestellt.

### Einwohnerstatistik per 31.12.2018

|              | Anzahl<br>Personen | Anteil in<br>Prozent |
|--------------|--------------------|----------------------|
| Schweizer    | 3945               | 72.83 %              |
| Ausländer    | 1472               | 27.17 %              |
| <b>Total</b> | <b>5417</b>        | <b>100 %</b>         |

davon stammen an erster Stelle:

aus Italien 293, aus Deutschland 221, aus Kosovo 174, von der Türkei 109 und aus Serbien 95.

Insgesamt sind 67 Nationen (Vorjahr 64) in Gebenstorf vertreten.

### Mutationen

|              | Schweizer | Ausländer | Total      |
|--------------|-----------|-----------|------------|
| Zuzüge 2018  | 333       | 234       | <b>567</b> |
| Wegzüge 2018 | 253       | 223       | <b>476</b> |

### Allgemeine statistische Angaben

|                             | 2017 | 2018 |
|-----------------------------|------|------|
| Stimmberechtigte per 31.12. | 3249 | 3291 |
| Geburten                    | 61   | 51   |
| Todesfälle                  | 36   | 32   |

### Bewilligungsstatistik per 31.12.2018

|  |       |
|--|-------|
| Ausweis B (Aufenthaltsbewilligung)     | 335   |
| Ausweis C (Niederlassungsbewilligung)  | 1 115 |
| Ausweis L (Kurzaufenthaltsbewilligung) | 36    |
| Ausweis F (Vorläufig aufgenommene)     | 13    |
| Ausweis G (Grenzgänger)                | 4     |

## Hundekontrolle

In Gebenstorf waren im vergangenen Jahr 205 Hunde registriert. Die Hundegebühren betragen 120 Franken pro Jahr.

**Friedensrichteramt**

| Geschäfte in Zivilsachen                 | Total Kreis Mellingen |            | Gemeinde Gebenstorf |           |
|--|-----------------------|------------|---------------------|-----------|
|  | 2017                  | 2018       | 2017                | 2018      |
| Vom Vorjahr übernommen                   | 32                    | 21         | 6                   | 4         |
| Im Berichtsjahr hinzugekommen            | 112                   | 124        | 13                  | 11        |
| <b>Im Berichtsjahr erledigt</b>          | <b>123</b>            | <b>144</b> | <b>15</b>           | <b>14</b> |
| – durch Vergleich                        | 41                    | 35         | 7                   | 3         |
| – durch Entscheid                        | 6                     | 6          | 0                   | 0         |
| – durch Urteilvorschlag                  | 4                     | 6          | 0                   | 1         |
| – durch Urteilvorschlag abgelehnt        | 2                     | 2          | 0                   | 0         |
| – durch Klagebewilligung                 | 45                    | 33         | 4                   | 5         |
| – aussergerichtlich                      | 5                     | 3          | 0                   | 0         |
| – durch Abschreibung                     | 13                    | 7          | 3                   | 0         |
| – durch unzuständig                      | 0                     | 0          | 0                   | 0         |
| – durch Rückzug                          | 14                    | 18         | 1                   | 0         |
| <b>Ende Berichtsjahr noch unerledigt</b> | <b>21</b>             | <b>11</b>  | <b>4</b>            | <b>1</b>  |

## Bildung

---

### Allgemeines

Die Schule ist im Wandel. Im vergangenen Jahr gab es zwei Hauptthemen, welche uns übers Jahr hinweg begleitet haben: Die Schulraumplanung und die externe Schulevaluation.

Der Schwerpunkt lag in der Schulraumplanung. Eine Echogruppe, bestehend aus Lehrpersonen verschiedener Stufen, arbeitete unter der Leitung der Schulpflege zusammen mit der Baukommission 3 an der Planung des neuen Schulhauses Brühl 3. Es ist der Schule ein Anliegen, dass die Bedürfnisse des operativen Geschäftes in der Planung berücksichtigt werden. Bis zum Jahresende wurde bereits ein grosser Fortschritt erzielt.

Genau in diesem Wandel von Schulraumplanung, Anpassung der Schulleitungsarchitektur und stetig wachsender Schülerinnen- und Schülerzahl wurde die Schule Gebenstorf im Sommer extern evaluiert. Das Audit hat gezeigt, dass das Klima in der Schule und unter den Lehrpersonen sehr gut ist. Dies ist die Basis einer gesunden Weiterentwicklung und zeugt von einer grossen Identifikation mit der Schule. Es wurde aufgezeigt, dass dieser Wandel auch Gefahren mit sich bringt und die Führungsstrukturen strategisch überprüft werden müssen. Der Bericht hat die Schulpflege in ihren strategischen Zielen bestärkt und ihr aufgezeigt, dass an den richtigen Themen gearbeitet wird.

### Zahlen & Fakten

Die Schulpflege traf sich 2018 für neun ordentliche Sitzungen, vier interne Arbeitstreffen und einen Ganztages-Workshop zum Thema Strategie der Schule Gebenstorf.

#### Entwicklung Schülerzahlen

|                               | 2016       | 2017       | 2018       |
|-------------------------------|------------|------------|------------|
| Kindergarten                  | 109        | 112        | 108        |
| Einschulungsklassen           | 16         | 25         | 26         |
| Primarschule                  | 261        | 258        | 285        |
| Realschule                    | 58         | 50         | 53         |
| Sekundarschule                | 49         | 52         | 55         |
| Bezirksschule                 | 44         | 57         | 59         |
| Kleinklassen                  | 28         | 32         | 37         |
| Heilpädagogische Sonderschule | 16         | 13         | 8          |
| Private Schulung              | 9          | 0          | 6          |
| Regionale Integrationsklasse  | 1          | 0          | 1          |
| <b>Gesamtzahl</b>             | <b>592</b> | <b>610</b> | <b>638</b> |

### Ausblick 2019

Die Schule wird weiterhin gefordert. Der Fokus liegt in der Bearbeitung der Schulführungsarchitektur, welche zusammen mit der stetigen Schulleitungspensenerhöhung zu einer Stärkung der Stufenleitungen führen wird, damit die Schule das prognostizierte Wachstum erfolgreich umsetzen kann. Weiter stehen «lärmige» Zeiten an, vor allem im Schulareal Brühl, wenn die Bagger auffahren und das Schulhaus Brühl 3 realisieren.

Die Anforderungen an die Kinder und Jugendlichen nehmen stetig zu. Die Schule muss dieser Entwicklung Sorge tragen können durch kontinuierliche Weiterentwicklung ihres Betriebes. Der Lehrplan 21 wird immer konkreter und es wird bereits hinter den Kulissen an dessen Umsetzung gearbeitet.

Weiter treffen sich Elterngruppe und Schulpflege/Schulleitung regelmässig, damit ein kontinuierlicher Kommunikationsaustausch stattfindet.

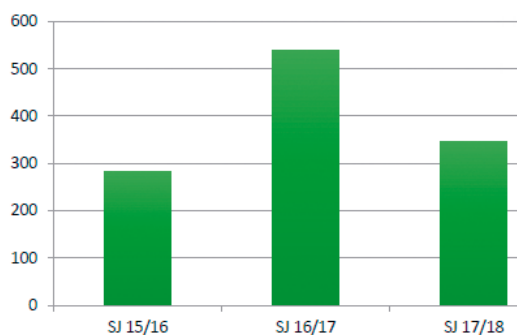
### Schulsozialarbeit

Die Betriebskommission der Schulsozialarbeit Gebenstorf und Turgi haben sich zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Durch das Wachstum der Schulsozialarbeit werden vermehrt die Strukturen und die Zusammenarbeitsprozesse zwischen Schule, Schulpflege, Gemeinderat und Schulsozialarbeit hinterfragt. Ebenso die Führung in fachlicher, administrativer und personeller Hinsicht. Eine Arbeitsgruppe Strukturbereinigung wurde im Oktober durch den Gemeinderat beschlossen. Die Arbeitsgruppe hat sich im Dezember zur ersten Themensammlung getroffen. Während des Schuljahres 2017/2018 stand die Umsetzung des Präventionskonzepts im Vordergrund. Es wurden Klassenworkshops und Elternabende, unter anderem zur Medienkompetenz organisiert. Mit der Teilhabe der 6. Klässlerinnen und 6. Klässler am Projekt «Ideenbüro» und ihren Erfahrungen von Selbstwirksamkeit konnten an den Schulen Gebenstorf und Turgi bereits präventive Wirkungen erzielt werden.

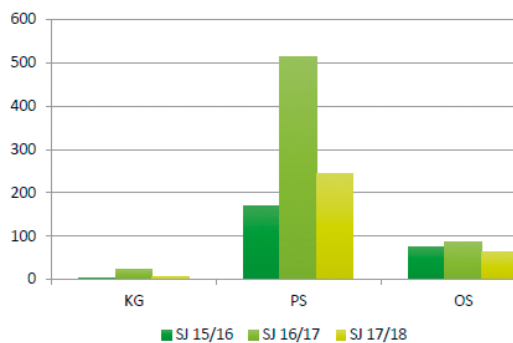
Im Schuljahr 2017/2018 ist ein erneuter Zuwachs von Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. In Gebenstorf gab es deutlich mehr Fallzahlen und Beratungen auf Primarstufe und weniger auf Oberstufe und im Kindergarten. In Turgi haben die Fallzahlen vor allem auf der Primarstufe zugenommen.

#### Anzahl Beratungen im Jahresvergleich

Insgesamt haben 347 Beratungen stattgefunden.  
73 in der Oberstufe, 259 in der Primarschule und  
15 im Kindergarten



#### Anzahl Beratungen nach Schulstufen



## Tagesstrukturen

Die Betriebskommission der Tagesstrukturen ist im Jahr 2018 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten.

Die Kommission hat sich zur Hauptsache mit folgenden Geschäften auseinandergesetzt:

- Betriebsorganisation
- Personalwesen
- Ferienbetreuung
- Kinderbetreuungs-Gesetz (KiBeG)



Die Auslastung der Tagesstrukturen hat in der zweiten Jahreshälfte zugenommen. In der Frühbetreuung konnten im Schnitt pro Woche 27 Kinder gezählt werden, 112 Mittagessen und 34 Kinder, welche die Betreuung von 15.15 bis 18.00 Uhr in Anspruch nahmen. Weniger besucht wurde das Modul direkt nach dem Mittagessen. Pro Monat werden durchschnittlich 195 Kinder in den Tagesstrukturen betreut. An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2018 wurden das Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsreglement und die K&F Standards für die Qualität des Betreuungsangebotes der Tagesstrukturen genehmigt. In Zukunft werden die Tagesstrukturen alle zwei Jahre durch die K&F überprüft. Am 19. September hat zwischen der Fachstelle und der Betriebskommission ein Erstgespräch in den Tagesstrukturen Gebenstorf stattgefunden. Grundsätzlich wurde der Betrieb der Tagesstrukturen positiv bewertet. Die Räumlichkeiten eignen sich sehr gut für verschiedene Zwecke (Essen, Spielen, Ruhen, Aufgaben).

## Die K&F Standards erfordern jedoch einige Anpassungen

- Höhere Qualifikation des Personals (Coaching und Weiterbildung)
- Ausreichend ausgebildetes Personal durch höherprozentiges Stellenangebot
- Erstellung einer eigenen Lohntabelle für das Betreuungspersonal
- Eidg. anerkannter Kursausweis für Berufsbildnerin (Ausbildung für Personal)
- Einplanung einer Fachangestellten, Betreuung und Stellvertreterin der Leiterin
- Ergänzung der Grundlagenpapiere: Personal- und Besoldungsreglement für Mitarbeitende im Stundenlohn, Hygiene- und Notfallkonzept.

Die Betriebskommission wird sich im 2019 neben den üblichen betrieblichen Anforderungen insbesondere den K&F Standards widmen, sodass im Jahre 2020 alle Qualitätsstandards vorgewiesen werden können.

### Jungbürgerfeier

Wie aus der Presse zu entnehmen war, litten zahlreiche aargauische Gemeinden unter dem Teilnehmerschwund an den Jungbürgerfeiern und strichen den Anlass aus dem Jahresprogramm. Auch in Gebenstorf entwickelten sich die Anmeldungen zur Jungbürgerfeier in den vergangenen Jahren stets rückläufig. Unter Berücksichtigung eingangs erwähnter Problematik und weiteren Faktoren verzichtete der Gemeinderat ebenfalls auf die weitere Durchführung von Jungbürgerfeiern. Die Jungbürger werden jedoch als Anerkennung ihrer Volljährigkeit mit einem entsprechenden Schreiben und einem Kinogutschein geehrt.

### Kultur Gebenstorf

Was haben Banjo- und Mandolinenklänge, Thriller und Volkslieder, Räubertochter und Rumpelwichte, soul und funky Music sowie Moskitos und Mojitos gemeinsam? Aus Sicht der Kultur Gebenstorf vieles; alles Ausschnitte des vielfältigen Kultur-Programms 2018!

Gestartet wurde im Januar mit der Band Misty Blue; Musiker die mit ihren harmonischen Stimmen, begleitet von Banjo- und Mandolinenkängen, das Publikum in den Bann zogen. Gefolgt im März von Urs Augstburger mit seinem Thriller «Helvetia 2.0». Begleitet wurde er musikalisch von Hendrix Ackle, Roberto Caruso und speziell an diesem Abend von der Sängerin Sina. Im Mai kamen die kleinen Gäste in den Genuss von «Ronja Räubertochter», der Klassiker von Astrid Lindgren wurde von den Tösstaler Marionetten inszeniert.

Nach der grossen Sommerpause boten «Unique» mit soul und funky music ein grooviges Konzert im Geelig. Nicht nur auf der Bühne wurde der Hüftschwung zelebriert, auch das Publikum tanzte kräftig mit. Im September entführte Simon Libsig mit einem etwas anderen Reisebericht nach Südamerika. Man hörte förmlich die Moskitos schwirren und die Eiswürfel im Mojito klirren, so lebendig unterhielt Libsig die begeisterten Besucher. Den Abschluss im November machte Cathryn, Singer und Songwriter, mit ihrem Quartett. Cathryn Lehmann und Pianist Gregor Loepfe, beide aus der Region Baden, stellten ein musikalisch hochstehendes Jazz-Programm zusammen, das viel Platz für Eigenkompositionen liess.

Die sechs Veranstaltungen waren unterschiedlich gut besucht. Jedes Mal verliessen aber ein begeistertes Publikum sowie zufriedene Künstler den Saal. Für die Kulturkommission Dank und Anerkennung für die richtige Programmwahl. Der Vorverkauf über [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com) läuft nun bei allen Anlässen und gibt die Möglichkeit, die Besucherzahl etwas abzuschätzen.

Fünf ordentliche Sitzungen wurden abgehalten, in denen vor allem die Programmgestaltung 2019 und das Organisieren der Anlässe im Vordergrund standen. Ein grosses Anliegen und



Diskussionspunkt war der mässige Erfolg von ‚Musig im Geelig‘; organisatorisch und musikalisch gab es nichts zu bemängeln. Die anwesenden Gäste waren mehr als begeistert von der gebotenen Kulinarik, dem Ambiente und der fetzigen Stimmung. Noch nie hat es eine Band geschafft, das Publikum bereits nach dem dritten Song zum Tanzen zu bewegen und in Bewegung zu halten. Die geringe Besucherzahl (113 Eintritte) warf jedoch die Frage auf, ob diese Art von Dorf-Event, nebst übersättigtem Angebot rundherum, noch Platz hat. Bei einem gemeinsamen Brainstorming wurde entschieden, ‚Musig im Geelig‘ in der jetzigen Form nicht mehr weiterzuführen, dafür 2019 mit den Anlässen im Gemeindesaal aufzutumpfen und für 2020 ein neues Konzept zu erarbeiten.

2019 – einmal mehr ein kulturelles Potpourri! Wir begeben uns ins Kloster und haben Einblick in eine für uns völlig unbekannte und kaum vorstellbare Lebensweise; Corrado Filippini bringt uns mit seinen Bildern nach Island; das berühmte Kolumnistenpaar Schreiber vs. Schneider stellt ihr Buch ‚Mein Leben als Paar‘ vor und der Musiker Heinrich Müller macht erneut Halt in Gebenstorf, diesmal auf seiner Tour ‚As long as I can sing‘. Im zweiten Halbjahr lauschen wir gleich zwei Mal schönen, weiblichen Stimmen: Estella Benedetti und Shirley Grimes.



### Bundesfeier

Die Bundesfeier fand in Vogelsang statt. Die Häxeschränzer Gebenstorf führte die Festwirtschaft. Die Gäste wurden durch Frau Vizeammann Cécile Anner begrüsst. Anschliessend erfolgte die Festansprache von Gemeindeammann Fabian Keller. Unter musikalischer Begleitung der Harmonie Turgi-Gebenstorf wurde nach dem Läuten der Kirchenglocken gemeinsam die Nationalhymne gesungen.

### Neuzuzügeranlass

Der Einladung des Gemeinderates folgten am 6. November 2018 über 100 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. Es war bisher eine der grössten Beteiligungen an diesem Anlass. Der Gemeinderat und das leitende Personal durften im Kreise der Neuzugezogenen einen unterhaltsamen und bereichernden Abend verbringen. Gemeindeammann Fabian Keller begrüsst die Teilnehmenden auf humorvolle Weise unter Bekanntgabe einiger Zahlen und Fakten zu unserer Gemeinde und persönlicher Vorstellung des Gemeinderates und des Personals. Für die Organisation, das leibliche Wohl und Bewirtung des Abends war die Boxschule Gebenstorf verantwortlich. Eine beeindruckende Box-Show unter Mitwirkung des vierfachen Schweizermeisters und Profiboxers Egzon Maliqaj und weiteren Akteuren sorgte bei den Teilnehmenden für Begeisterung. Pascal Stalder, Präsident, stellte den Verein und die Aktivitäten kurz vor. Für interessante Gespräche und eine gemütliche Stimmung sorgte dann das hervorragend zubereitete Fondue. Im Anschluss an das Nachtessen wurde der Film über Gebenstorf abgespielt. Ebenso stellte sich die Feuerwehr mit einem Kurzfilm und persönlichen Erläuterungen vor. Gemeinderat und Personal danken der Boxschule Gebenstorf für die ausgezeichnete Organisation und wünschen der neu zugezogenen Bevölkerung, dass sie sich rasch in unserer Gemeinde einlebt und wohl fühlt.

### Freibad Heumatten Windisch

Auch im letzten Jahr konnten Einwohnerinnen und Einwohner von Gebenstorf bei der Gemeindeganzlei – vom 3. April bis und mit 9. Mai 2018 – Saisonabonnemente zu 15 % günstigeren Konditionen beziehen.

#### Verkauf Abonnemente Saison 2018

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Familien                          | 6 |
| Erwachsene, Rentner und Studenten | 8 |



## Pilzkontrolle

Absterbende Bäume, abbrechende Äste und frühzeitiger Laubfall – das waren die deutlichen Zeichen der anhaltenden Trockenheit des vergangenen Sommers in unseren Wäldern. Aber nicht nur Bäume und Pflanzen litten unter der grossen Trockenheit. Infolge des Wassermangels resultierte ein sehr mageres «Pilzjahr».

Die Frühjahrssaison mit den begehrten Morcheln fand praktisch gar nicht statt. Erst Anfang September streckten dann Steinpilze, Schusterpilze und ein paar weitere Röhrlingsarten ihre Köpfe aus den Waldböden.

Das magere Pilzvorkommen rechtfertigte ab Mitte Oktober nicht mehr, den Sammlern fixe Kontrollzeiten anzubieten. Wer die Dienste des Pilzkontrolleurs in Anspruch nehmen wollte, konnte ihn jederzeit per Telefon oder an der Haustüre erreichen.

|   | 2018  | 2017   |
|---|-------|--------|
| Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen:            | 42    | 145    |
| Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen:    | 8     | 21     |
| Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen:          | 5     | 2      |
| Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben):  | 40 kg | 220 kg |
| Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben): | 8 kg  | 12 kg  |
| Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt):           | 8 kg  | 2 kg   |

Trotz der schlechten Jahres-Bilanz gab es 2018 zwei Pilzraritäten zu entdecken:

Fund vom 17. November 2018, Steinbruch «Musital» Rekingen, **Lärchenritterling** (*Tricholoma psammopus*). Dieser seltene Pilz ist nicht essbar und wächst normalerweise in Berglagen. Ein persönlicher Erstfund am 5. Dezember 2018 im Gebiet «Schachen» Untersiggenthal. **Wohlrüchender Schneckling, weisse Form** (*Hygrophorus agathosmus f. alba*). Die weisse Form dieses Pilzes ist extrem selten. Der Pilz ist nicht giftig. Die Frage nach der Geniessbarkeit dieses Pilzes ist jedoch auf Grund seiner Seltenheit nicht relevant.



## Spitex Gebenstorf-Turgi



Das Jahr 2018 wurde erfolgreich mit der Zustimmung aller Gemeinden respektive der Generalversammlung der Spitex-Vereinsmitglieder zum Zusammenschluss Spitex Limmat-Aare-Reuss abgeschlossen. 2018 war geprägt von intensiven Prozessen zum Zusammenschluss LAR. Das

Wichtigste neben dem politischen Ja sind die Mitarbeitenden, welche ab 1. Juli 2019 in der neuen Organisation LAR ihre grosse Berufserfahrung und ihr Engagement zum Wohle der Klienten und KlientInnen einbringen werden. Zu ausführlichen Informationen und zur Motivation der Mitarbeitenden wurden zwei Anlässe durchgeführt. Dort wurden sie auf den aktuellsten Stand des Projekts LAR gebracht und es konnte ein vertieftes Kennenlernen der verschiedenen Spitex-Teams stattfinden.

Im vergangenen Jahr verrechnete die Spitex Gebenstorf-Turgi 11 910 Stunden krankenkassenpflichtige Leistungen (Grund- und Behandlungspflege, Abklärung und Beratung) und 3 254 Stunden hauswirtschaftliche Leistungen. Die Gesamtarbeitszeit betrug 29 013 Stunden. Die Wegzeiten betragen 2 370 Stunden oder 31 513 km. Die Angestellten der Spitex Gebenstorf-Turgi pflegten und betreuten im letzten Jahr total 203 Klienten, davon 121 Frauen und 82 Männer. 54 Personen davon benötigten kombinierte pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen. Die Bereiche Psychiatrie Pflege und Palliative Care wurden ausgebaut.

Der Vorstand tagte an sieben Sitzungen zu den Themen Zusammenschluss Spitex LAR und den aktuellen Tagesgeschäften auf der operativen Ebene. Die Rechnung 2017 und das Budget 2018 wurden besprochen und bestätigt. Alle Personen der Spitex Gebenstorf-Turgi leisteten einen intensiven und engagierten Einsatz, sei es im Alltag an der Basis, im Vorstand oder auf der politischen Ebene der Gemeinden. Dafür gilt allen ein grosser Dank. Ebenso gilt der Dank den treuen Mitgliedern der Spitex Gebenstorf-Turgi für ihr Vertrauen in die neue Organisation Spitex LAR.

### **Ausblick**

Neben der Hauptaufgabe, der täglichen Pflege und Hauswirtschaft bei den KlientInnen und Klienten zu Hause, wird weiterhin intensiv am Zusammenschluss LAR gearbeitet. In Arbeitsgruppen werden verschiedene Prozesse und Abläufe für die neue Organisation definiert und vereinheitlicht.

Die ordentliche Generalversammlung findet am Dienstag, 21. Mai 2019 im Bauernhaus in Turgi statt.

## Birnel

Bei der Gemeindekanzlei sind im Jahre 2018 Bestellungen für 54.75 Kilogramm Birnel (Vorjahr 50.75 kg) eingegangen. Der Birnel wird jährlich durch die Gemeindekanzlei – in Zusammenarbeit mit anderen Gemeindekanzleien – bei der Schweizerischen Winterhilfe bestellt.

## Heime und Insassen (EWD)

Per Ende 2018 hielten sich insgesamt 32 Personen (Vorjahr 20 Personen) mit gesetzlichem Wohnsitz in Gebenstorf, in Kranken-, Pflege- und Altersheimen auf.

### **Materielle Hilfe**

Im Geschäftsjahr 2018 haben die Sozialen Dienste 93 Sozialhilfedossiers geführt. Es sind 5 Dossiers weniger als im Vorjahr. Neuanmeldungen im Jahr 2018 sind insgesamt 29 zu verzeichnen. Im Vergleich zum Jahr 2017 sind es 6 Neuanmeldungen mehr. Insgesamt haben 152 Personen materielle Unterstützung erhalten, davon 67 Einzelpersonen, 7 Familien mit 23 Kindern, 6 Paare sowie 14 Alleinerziehende oder Elternteile in neu zusammengesetzten Familienverbänden mit 22 Kindern. Im Jahr 2018 haben deutlich weniger Familien ein Gesuch um materielle Hilfe gestellt. Die Ausrichtung materieller Hilfe konzentrierte sich auf die Jahrgänge 1960, gefolgt von den Jahrgängen 1980, 1970 und 1990. Die Zahl der Unterbringungen in Heimen und Pflegefamilien haben sich von anfänglich 11 Personen auf 10 Personen reduziert. Es konnten 24 Fälle abgeschlossen werden, 5 Fälle weniger als im Vorjahr. U.a. haben 8 Personen eine existenzsichernde Arbeitsstelle angetreten, drei Personen weniger als im Vorjahr. 4 Personen konnten durch Sozialversicherungsleistungen abgelöst werden. Bei 8 Personen erfolgte eine Abmeldung durch Wegzug.

### **Alimentenbevorschussung**

Im Jahr 2018 wurden 16 Kinder mit Alimenten bevorschusst. Gegenüber dem Berichtsjahr 2017 sind es 4 Kinder weniger, welche eine Bevorschussung von der Gemeinde erhalten haben. Seit 2015 sind in diesem Bereich rückläufige Zahlen zu verzeichnen.

### **Elternschaftsbeihilfe**

Eltern bzw. Elternteile in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen haben die Möglichkeit, ein Gesuch um Elternschaftsbeihilfe zu stellen. Damit soll gesichert werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt fünf Gesuche für Elternschaftsbeihilfen gestellt. Zwei Familien haben in diesem Jahr den Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe erfüllt.

### **Kindertagesstätte, Tagesstrukturen, Tagespflegekinder- und Pflegekinderplätze**

Im Geschäftsjahr 2018 sind innerhalb der Gemeinde eine Kindertagesstätte, eine Tagesstruktur, zwei Tagespflegekinderplätze und drei Pflegekinderplätze registriert.

### **Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsreglement seit 1. August 2018 in Kraft**

Das Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsreglement wurde an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2018 genehmigt und ist seit 1. August 2018 in Kraft.

Die familienergänzende Kinderbetreuung bezweckt, die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit oder Ausbildung zu erleichtern und auf gesellschaftlicher Ebene die sprachliche Integration und die Chancengerechtigkeit der Kinder zu verbessern. Die Gemeinde stellt den Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, Tagesstrukturen und Tagesfamilien bis zum Abschluss der Primarschule sicher. Der Gemeinderat hat Qualitäts-Standards des Angebots festgelegt und ist für die Aufsicht zuständig. Die Erziehungsberechtigten tragen die Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung. Ihr Beitrag ist höchstens kostendeckend. Die Gemeinde beteiligt sich unabhängig vom Betreuungsort nach Massgabe der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten. Erziehungsberechtigte mit Wohnsitz in der Gemeinde können ein Gesuch um einen Gemeindebeitrag stellen.

## Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Bezirks Baden sind die Sozialen Dienste der Gemeinde zuständig für kindes- und erwachsenenschutzrechtliche Abklärungen sowie die Erstellung von Amts- und Sozialberichten.

## BZBplus

Das BZBplus konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Mitte 2017 auf Familien und Kinder ab 5 Jahren erweiterte Angebot hat sich mehr als gut etabliert und wird von der Bevölkerung und Fachstellen rege in Anspruch genommen. Auch die integrierte Suchtbehandlung Aargau zeigt sich als ein sehr erfolgversprechender Ansatz.

In der Suchtberatung konzentrierte sich das BZBplus darauf, die integrierte Suchtbehandlung Aargau ISBA möglichst schnell umzusetzen und auch bekannt zu machen. Die Statistik weist für das vergangene Jahr einen deutlichen Zuwachs an KlientInnen in allen Bereichen auf: Es wurden für insgesamt 1 069 KlientInnen (2017: 888) 7 544 Ereignisse (2017: 6 889) gezählt.

Der Anteil der von den Einwohner- und Kirchgemeinden finanzierten Kinder-, Familien- und Jugendberatung ist gegenüber dem Vorjahr um 35% von 405 auf 545 KlientInnen angewachsen. Das erklärt sich mit der starken Nachfrage im Segment Kind und Familie.

In der Jugendberatung wurde erneut eine Zunahme registriert – eine auffällige Zunahme aus dem Themenbereich *psychische Belastungen*. Dazu gehören Überforderung, Ängste, selbstverletzendes Verhalten bis hin zu Suizidgedanken.

In der Früherkennung wurden 32 Veranstaltungen mit Schulen und Kirchgemeinden durchgeführt. Mit Referaten und Workshops z. B. an Elternmorgen konnten Fragen zu *Jugend und Suchtmittel*, *Körperbewusstsein* und *psychische Gesundheit*, *digitale Medien* und *Klassenstärkung* aufgenommen und beantwortet werden. Insgesamt wurden damit ca. 700 Personen (SchülerInnen, Lehrpersonen, Eltern) im Bezirk Baden erreicht.

Der vom Kanton Aargau getragene Bereich Suchtberatung verzeichnet einen Anstieg um 14 % von 483 KlientInnen auf 551 KlientInnen. Dabei liegt die Verteilung mit 59% im legalen Bereich (Alkohol, Spielsucht etc.). Der illegale Bereich (Cannabis, Kokain, Heroin etc.) liegt bei 41%.

## Arbeitsgruppe Wohnen im Alter eingesetzt

Die Altersarbeit und der Bereich Wohnen im Alter entwickeln sich laufend weiter. Die Gemeinde Gebenstorf verfügt bereits über einige Angebote zu diesen Themen, jedoch sind diese nicht übergreifend und nicht aufeinander abgestimmt. Mit einem differenzierten und gesamthaften Überblick und einer zielgerichteten und vernetzten Planung der Aktivitäten und Massnahmen kann diesem dynamischen Wandel sinnvoll begegnet werden. In Zusammenarbeit mit einer in Altersfragen erfahrenen Institution (Pro Senectute) wird ein Altersleitbild und Alterswohnraum Konzept erstellt. Der Gemeinderat hat zu diesem Zweck die Arbeitsgruppe bestellt. Sie setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Roland Guntern, Pro Senectute
- André Heim, Vertreter Gemeinderat
- Katja Ruppen, Spitex
- Marcel Frey, Vertreter der Bevölkerung und Mitglied der Finanzkommission
- Nina Baldinger, Vertreterin der Bevölkerung
- Arthur Erni, Vertreter der Bevölkerung
- Albert Capaul, Vertreter der Bevölkerung

### Betriebskommission Cherne

Die Betriebskommission Pflegewohngruppe Cherne traf sich im 2018 an drei Sitzungen. TeilnehmerInnen waren folgende Personen: Andre Heim, Präsident; Maria Hayoz, Spitem, Aktuar; Hans Schwendeler, Direktor RPB und Steve Mansel, Pflegeleitung Wohngruppe. Behandelt wurden aktuelle Themen wie Pflege, Wohnen, Belegungen und MitarbeiterInnen. Ende November 2018 einigten sich die Gemeinde Gebenstorf und das regionale Pflegeheim Baden (RPB) auf eine vollständige Übernahme des Pflegebetriebes durch das RPB auf den 1. Januar 2019. Dadurch konnte die Betriebskommission Pflegewohngruppe Cherne auf den 31.12. 2018 aufgelöst werden. An dieser Stelle dankt der Präsident, Andre Heim, allen beteiligten Personen für die sehr gute Zusammenarbeit in der Kommission.

### Pflegewohngruppe wird vollständig durch Regionales Pflegezentrum Baden übernommen

Die Pflegewohngruppe Cherne mit 8 Bewohnerplätzen ist eine unselbstständige Einrichtung und gehört der Gemeinde Gebenstorf. Sie wird im Mandatsverhältnis durch das Regionale Pflegezentrum Baden betrieben. Den Betrieb und die Verantwortlichkeiten regeln die Vereinbarung – ursprünglich mit dem Verein für Alterssiedlung – sowie das Betriebskonzept aus dem Jahr 2016. Im heutigen Betrieb wurden seit einiger Zeit grössere Defizite ausgewiesen. Die Auslastung sank bis zum Juli auf 73,82 %. Es bestand seit einiger Zeit akuter Handlungsbedarf, um die jährlichen Nettoverluste im sechsstelligen Bereich einzudämmen. In enger Zusammenarbeit mit der Direktion des RPB wurde nach zweckmässigen Lösungen gesucht.

Das RPB erstellte einen Businessplan über die nächsten fünf Jahre zur Reduktion der Defizite durch Übertragung der Besitzverhältnisse und Betrieb der Pflegewohngruppe an das RPB. Der Businessplan zeigt auf, dass die Pflegewohngruppe Cherne nur mit Hilfe der Gemeinde und dem RPB gemeinsam zum Nulltarif betrieben werden kann. In der Planrechnung 2019 ist eine 90 % Auslastung vorgesehen und die Erträge aus der Pflege wurden dem Budget 2018 angenähert. Durch den Übertrag der Eigentümerschaft der Pflegewohngruppe Cherne von der Gemeinde Gebenstorf an das RPB und den mietzinslosen Betrieb zwischen 2019 bis 2023 kann der jährliche Verlust für die Gemeinde deutlich reduziert werden. Mit dem nahtlosen Weiterbetrieb der acht Betten durch das RPB ist die Zukunft der zu pflegenden Klienten gesichert.

Der Gemeinderat erachtete die vom RPB vorgeschlagene Lösung als zweckmässig und in jeder Hinsicht vertretbar. Der Betrieb kann unter professioneller Leitung weitergeführt werden zu fest kalkulierbaren Kosten für die Gemeinde. Ausserdem verschafft diese Lösung dem Gemeinderat die notwendige Zeit, um die Lokalität später einer neuen Nutzung (z. B. Alterswohnungen) zuzuführen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, die Besitzverhältnisse und den Betrieb der Pflegewohngruppe an das Regionale Pflegezentrum per 1.1.2019 zu übertragen.

### Altersjubilarenfeier



Am 7. Juni 2018 durfte Gemeindeammann Fabian Keller 36 Altersjubilare zur Senioren-Jubiläumsumfeier im Rest. Cherne begrüssen. Eingeladen wurden Jubilare im Alter von 80, 85, 90 Jahre und älter. Nach dem Nachtessen trug der Freizeitchor mit einigen Stücken zur guten Stimmung bei. Bevor der Abend dann musikalisch durch die Jugendmusik Allegro abgerundet wurde, las Jacqueline Keller eine Kurzgeschichte aus ihrem neusten Buch vor. Wie immer wurden die ältesten Teilnehmer geehrt.

## Jugendarbeit Wasserschloss

### Jugendkommission

Im Jahr 2018 fanden insgesamt fünf ordentliche Sitzungen der Jugendkommission statt. Aram Oezmen ist aus der Jugendkommission ausgetreten. Der Platz bleibt frei für einen neuen interessierten Jugendlichen aus Gebenstorf.

### Jugendtreff Turgi und Gebenstorf

Insgesamt benützten in Turgi 1 157 Jugendliche den Treff, davon 482 Mädchen. Den Mittagstreff, der vor allem in der kalten Jahreszeit geöffnet ist, besuchten 524 Jugendliche. In Gebenstorf besuchten insgesamt 2 143 Jugendliche den Treff, davon 634 Mädchen.

### Treff Gebenstorf

Im Treff Gebenstorf geniessen es die Jugendlichen, dass jeden Mittwoch und Donnerstag Nachmittag offen ist.

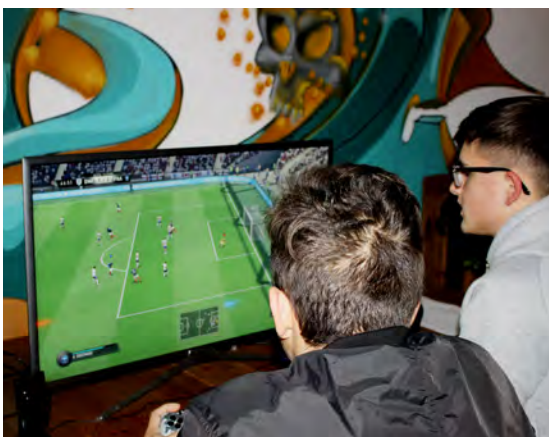
Die Jugendlichen benützen diese Nachmittage vor allem dazu, ihre Schulaufgaben zu erledigen oder die Lehrlinge kommen mit ihren Fragen zur Jugendarbeiterin. Zudem wurde neu der am Freitagabend monatliche Oberstufentreff lanciert.

### «Openstage» am Parkfest Turgi



Die Jugendarbeit konnte am Parkfest in Turgi am Samstagnachmittag die Bühne zur freien Verfügung haben. Acht Bands, resp. Jugendliche ergriffen die Chance und zeigten drei volle Stunden ihre Talente. Es war ein sehr schöner emotionaler Augenblick.

### Fifa-Turnier Gebenstorf



Im November fand im Treff Gebenstorf das Fifa-Turnier in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche statt. Über 20 Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren nahmen am Turnier teil. Der Gewinner konnte am Endturnier gegen die Dörfer Fislisbach, Neuenhof und Spreitenbach teilnehmen. Es war ein sehr gelungener Abend.

### Jugend am Dorfturnier

Am 2. September 2018 fand in Gebenstorf das alljährliche Dorfturnier, welches dieses Jahr erstmals vom FC Suryoye Wasserschloss organisiert wurde, statt. Die Jugendarbeit Wasserschloss war dieses Jahr mit drei großartigen Mannschaften – Jugendliche aus Turgi und Gebenstorf – vertreten. Die jungen «Fussballkünstler» gaben ihr Bestes, um in ihrer Kategorie den ersten Platz zu erlangen. Dabei erkämpften sich der FC NIKE den ersten Platz, EL KÄNAX den zweiten Platz und BÖNZLIS den 4. Platz. Die Mannschaften aus Turgi und Gebenstorf erspielten sich so drei Pokale, die nun mit den einzelnen Namen der Spieler im Jugendtreff in Gebenstorf bewundert werden dürfen.



### Newsletter

Neu wurde im letzten Jahr der Newsletter der Jugendarbeit eingeführt. Alle drei Monate werden die News an die Schulen, Kirchen und Behördenmitglieder versendet.

Projekte, die im Jahr 2018 stattgefunden haben:

- GartenJeden Turgi
- Dorfturnier Gebenstorf
- Sportnacht
- Fifa Turnier in Gebenstorf in Zusammenarbeit mit der ref. Kirche
- Fifa Endturnier
- WM Bar
- «OpenStage» am Parkfest
- Tag der offenen Tür am Weihnachtsmarkt in Gebenstorf
- Bewerbungsbox
- Jobs4teens



### Tiefbaukommission

Der Gemeinderat hat sich in den letzten Jahren vertieft mit der Organisation und Optimierung der Kommissionen auseinander gesetzt. Die Neuordnung der Kommissionen sah vor, anstelle der bisherigen Baukommission sowie der Wasser- und Abwasserbaukommission eine neue Hochbaukommission und eine Tiefbaukommission einzusetzen.

Die Tiefbaukommission (TBK) besteht aus folgenden Personen: Giovanna Miceli, Gemeinderätin (Vorsitz), Dominic Suter, Leiter Tiefbau (Aktuar), Erich Wittwer, Brunnenmeister, Felix Frei, Felix Kreidler, Gabriel Sgier.

Die Tiefbaukommission nahm im Juni 2018 ihre Tätigkeit auf. Die laufenden Geschäfte wurden an vier Sitzungen bearbeitet.

### Strassen allgemein

Wegen altersbedingten Abnutzungen und Frostschäden mussten im Berichtsjahr diverse Instandstellungsarbeiten an öffentlichen Strassen vorgenommen werden. So wurden z. B. die Randabschlüsse an der Hinterrebenstrasse und das Geländer an der Kreuzung Dorfstrasse/Sandstrasse erneuert. Weiter musste die morsche Holzleitplanke am Büelweg durch eine neue Stahlleitplanke ersetzt werden. Zudem wurden diverse Markierungen im Dorf erneuert.

### Erweiterung Tempo-30-Zone Oberrieden-, Unterrieden- und Kinziggrabenstrasse

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Tempo-30-Zonen an der Oberrieden-, Unterrieden- und Kinziggrabenstrasse zu erweitern. Die Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg hat dazu ein entsprechendes Verkehrsgutachten erarbeitet, welches dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Sektion Verkehrssicherheit zur Prüfung weitergeleitet wurde.

### Sanierung Staldenstrasse



Die beauftragte Unternehmung begann am 29. Oktober 2018 mit den Bauarbeiten für die Strassen- und Werkleitungssanierung des gemeindeeigenen Teilstücks der Staldenstrasse. Nebst dem Ersatz der Kanalisation, Wasser- und Elektrizitätsleitungen wurde die Staldenstrasse auf einer Länge von 110 m und einer Fahrbahnbreite von 4.00 m erneuert. Die Bauarbeiten dauerten bis Februar 2019.

### Sanierung Hinterhof



An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2014 wurde der Kredit für den Teilausbau der Strasse Hinterhof/Einmündung Dorfstrasse bewilligt. Aufgrund von verschiedenen planerischen Unsicherheiten (Erschliessung Restparzelle Hinterhof, Ausbau Küngenwinkel, Umbau Restaurant Frohsinn) verzögerte sich der Baubeginn. Mit den Bauarbeiten wurde am 29. Oktober 2018 begonnen. Nebst dem Ersatz der Wasser-, Gas und Elektrizitätsleitungen wurde der Belag auf einer Länge von 70 m erneuert. Um die Sichtverhältnisse zu verbessern, wurden gleichzeitig die Mauern an der Kreuzung Dorfstrasse/Hinterhof ersetzt.



### **Lärmschutzwand Sandstrasse**

Gestützt auf das kantonale Lärmsanierungsprojekt der Gemeinde Gebenstorf, welches entlang der Landstrasse (Bereich Kreuzung Landstrasse/Vogelsangstrasse) eine Lärmschutzwand vorsieht, wurde vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau ein Projekt in Auftrag gegeben. Nachdem das Projekt im September 2017 öffentlich auflag und anschliessend bewilligt wurde, begannen am 10. September 2018 die Bauarbeiten zum Neubau dieser Lärmschutzwand, welche auf die Geländekante der privaten Grundstücke Sandstrasse 12a–16d zu liegen kam. Durch die beauftragten Unternehmungen konnten die Arbeiten planmässig im November abgeschlossen werden.



## **Projekte und Planungen**

### **Erneuerung Büelweg Süd**

Unter der Leitung der Abteilung Bau und Planung wurde im Berichtsjahr das Bauprojekt zur Erneuerung des Büelweges Süd erarbeitet. Aufgrund der aktuellen Finanzplanung und der laufenden Projekte (Neubau Schulhaus Brühl 3, Sanierung der Kantonsstrasse etc.) hat sich der Gemeinderat entschieden, die Sanierung vorläufig noch zurückzustellen.

### **Umleitung Limmatstrasse Süd**

Das Projekt wurde an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2018 durch den Souverän abgelehnt. Die bestehende Situation wird somit beibehalten. Die angrenzende Parkanlage wurde im Herbst neu signalisiert und markiert.

### **Verkehrskonzept Gebiet Geelig (Geelig-, Wambisterstrasse, Hornblick)**

Der Gemeinderat hat entschieden, eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der angrenzenden Geschäfte einzusetzen, um die Verkehrssituation an der Geelig-, Wambisterstrasse und Hornblick zu verbessern. Der Fokus wurde auf die «Sofortmassnahmen» gelegt. Diese beinhalten beispielsweise neue Fussgängerstreifen, Anpassungen der Ein- und Ausfahrtsradien auf privaten Grundstücken, Aufhebung von gefährlichen Aussenparkplätzen, neue Gehwege oder auch Kurvenanpassungen. Der Gemeinderat hat die betroffenen Landeigentümer aufgefordert, den Massnahmen, welche der Verkehrssicherheit für den motorisierten Verkehr und vor allem für Fussgänger dienen, zuzustimmen. Die Resultate sind jedoch «eher bescheiden» ausgefallen. Die Fussgängerstreifen entlang der Geeligstrasse, welche auch als notwendige Massnahmen zur Schulwegsicherheit und zum Fussgängerschutz dienen, wurden im Herbst/Winter 2018 bereits realisiert.

### **Sanierung Land- und Vogelsangstrasse K117/440**

Der Gemeinderat und die Abteilung Tiefbau des kantonalen Departementes für Bau, Verkehr und Umwelt haben mit Unterstützung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern von Behörden, Planern, Gewerbe und Bevölkerung im Rahmen von Workshops, die Bedürfnisse und Ziele auf lange Sicht für die Kantonsstrassen diskutiert, und das Projekt entsprechend nachhaltig optimiert. Im Fokus stand dabei die Entwicklung der Land-, Vogelsang-, Limmat- und Lauffohrstrasse im Lichte der zunehmenden Mobilität. Die Entwicklung des Gebiets Geelig spielt dabei eine zentrale Rolle. Im Mai 2018 fand die dritte und zugleich letzte Sitzung der Arbeitsgruppe statt. Die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat haben sich anschliessend entschieden, das Projekt in drei Teilprojekte aufzuteilen. Das überarbeitete Projekt resp. der erforderliche Kredit für die Sanierung wurde von der Gemeindeversammlung am 29. November 2018 genehmigt.

### Verkehrskommission

Die Verkehrskommission hat an vier Sitzungen folgende Hauptthemen behandelt:

- Entwicklung Gebiet Geelig; Räumliches Entwicklungskonzept (REK), Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) sowie Festlegung von Sofortmassnahmen
- Entwurf Mitwirkungsbericht Gesamtrevision Nutzungsplanung
- Verabschiedung «Kommunaler Gesamtplan Verkehr» (KGV)
- Anliegen und Anträge Zweijahres-Fahrplanperiode 20/21
- Sichere Schulwege; Brühl-/Vogelsang / Sand-Geelig / Fussgängerquerung Wiesenstrasse im Zusammenhang mit der Erneuerung der Land- und Vogelsangstrasse K 117/K440

### Poststelle Gebenstorf

Aufgrund dessen, dass sich die Nachfrage an Postdienstleistungen auf der Poststelle Gebenstorf seit mehreren Jahren verändert hat und die Nutzung in verschiedenen Bereichen rückläufig war, stand die Post in engen Gesprächen mit dem Gemeinderat zwecks Prüfung neuer Lösungen für die lokale Postversorgung. Die Post favorisierte dabei das Modell der Partnerfiliale (Postagentur). Dabei wird das Postangebot in das Geschäft eines lokalen Partners (Volg) integriert und es bleibt somit weiterhin ein breites Angebot an Postdienstleistungen an einem zentralen Ort im Dorf bestehen. Zudem baute die Post ihr Angebot in Gebenstorf durch einen My Post 24-Automaten aus. Der Gemeinderat hatte sich gegen die neue Lösung nicht zur Wehr gesetzt, sondern nahm Einfluss auf eine gute und langfristige Agenturlösung, um weiterhin Postdienstleistungen von hoher Qualität anbieten zu können. Insbesondere bleiben die Postdienstleistungen mit einer Agenturlösung Volg weitgehend erhalten. Kundinnen und Kunden können ihre Postgeschäfte weiterhin abwickeln zu erweiterten und attraktiven Öffnungszeiten. Der zusätzliche My Post 24 Automat im Geelig ermöglicht es, Pakete rund um die Uhr aufzugeben und abzuholen. Mit der geplanten Geschäftskundenstelle können Gewerbetreibende ihre versandbereiten Sendungen selbstständig deponieren. Die neue Lösung mit integrierter Poststelle im Volg ist seit dem 1. Oktober 2018 in Betrieb.

### Motorfahrzeugstatistik

|               | 2016 | 2017 | 2018 |
|---------------|------|------|------|
| Personenwagen | 2953 | 3064 | 3142 |
| Nutzfahrzeuge | 422  | 469  | 466  |
| Motorräder    | 431  | 429  | 455  |

**Verkauf SBB Tageskarten**

| Monat        | Tage       | Verfügbar pro Tag | Verfügbar pro Monat | Reserviert  | Auslastung %   |
|--------------|------------|-------------------|---------------------|-------------|----------------|
| Januar       | 31         | 4                 | 124                 | 102         | 82.26 %        |
| Februar      | 28         | 4                 | 112                 | 100         | 89.29 %        |
| März         | 31         | 4                 | 124                 | 117         | 94.35 %        |
| April        | 30         | 4                 | 120                 | 111         | 92.50 %        |
| Mai          | 31         | 4                 | 124                 | 122         | 98.39 %        |
| Juni         | 30         | 4                 | 120                 | 118         | 98.33 %        |
| Juli         | 31         | 4                 | 124                 | 124         | 100 %          |
| August       | 31         | 4                 | 124                 | 124         | 100 %          |
| September    | 30         | 4                 | 120                 | 120         | 100 %          |
| Oktober      | 31         | 4                 | 124                 | 120         | 96.77 %        |
| November     | 30         | 4                 | 120                 | 107         | 89.17 %        |
| Dezember     | 31         | 4                 | 124                 | 105         | 84.68 %        |
| <b>Total</b> | <b>365</b> | <b>4</b>          | <b>1460</b>         | <b>1370</b> | <b>93.84 %</b> |

**Quartärbohrungen in den Gebieten Vogelsang und Brühl**

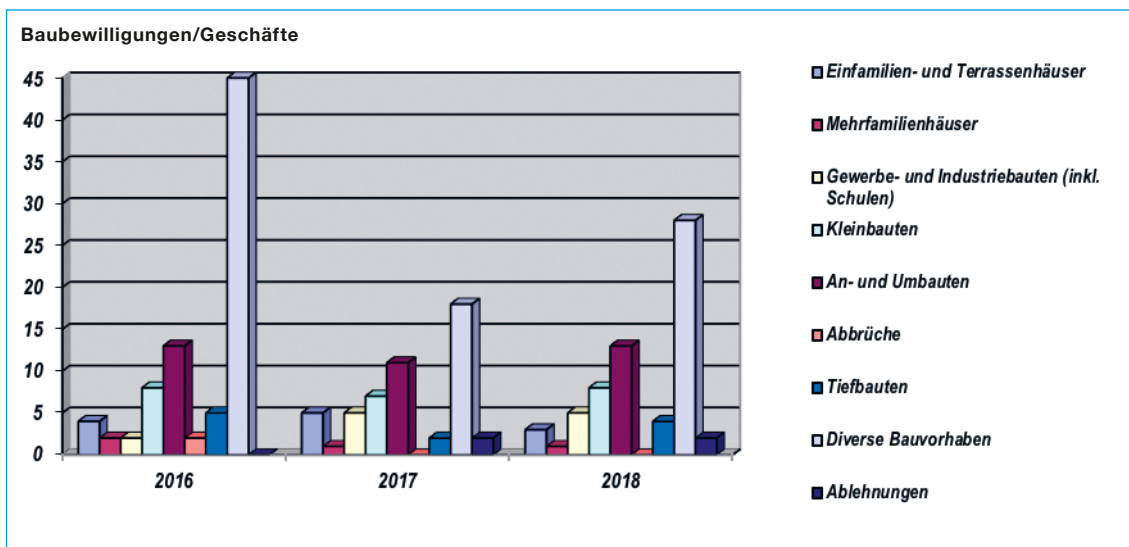
Die Nagra (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) hatte auf Gebenstorfer Gemeindegebiet zwei untefe Bohrungen durchgeführt (Gebiet Brühl und Vogelsang). Oberflächennahe, erdwissenschaftliche Untersuchungen werden auch Quartäruntersuchungen genannt und beinhalten u.a. sogenannte Quartärbohrungen. Die Bohrungen reichen durch die obersten Gesteinsschichten und sind nur wenige Zehn bis einige hundert Meter tief. Quartärbohrungen sind vergleichbar mit Erdwärmebohrungen und werden mit einem mobilen Bohrgerät, das 10 bis 20 Meter hoch ist, durchgeführt. Die Bohrungen wurden tagsüber während der üblichen Arbeitszeiten ausgeführt.

### Hochbaukommission

Seit längerem tagte die Baukommission nicht mehr aktiv. Grund dafür waren einerseits personelle Vakanzen, andererseits stellte der Gemeinderat grundsätzlich die Notwendigkeit einer Baukommission gestützt auf die personelle Zusammensetzung der Abteilung Bau & Planung in Frage. Demgegenüber äusserten sich die Ortsparteien kritisch und liessen in einem offenen Brief ihre Bedenken verlauten und ersuchten den Gemeinderat, weiterhin eine Baukommission einzusetzen, um dadurch die Bevölkerung miteinzubeziehen und die Entscheidungen breiter abzustützen. Im Rahmen der Beratungen hatte der Gemeinderat entschieden, neu eine Hochbau- und eine Tiefbaukommission einzusetzen. Die Hochbaukommission befasst sich in erster Linie mit Baugesuchen im ordentlichen Verfahren, und der Kontrolle der bewilligten und ausgeführten Projekte. Die Hochbaukommission nahm ab August 2018 ihre Tätigkeit auf und behandelte an vier Sitzungen die Geschäfte. Personell setzt sich die Hochbaukommission zusammen: Giovanna Miceli, Gemeinderätin (Vorsitz), Marcel Stierli, Leiter Hochbau (Aktuar), Roman Hollenstein, Renzo Balcon, Michael Wülser.

| <b>Baubewilligungen/Geschäfte</b>            | <b>2017</b> | <b>2018</b> |
|--|-------------|-------------|
| Einfamilien- und Terrassenhäuser             | 5           | 3           |
| Mehrfamilienhäuser                           | 1           | 1           |
| Gewerbe- und Industriebauten (inkl. Schulen) | 5           | 5           |
| Kleinbauten                                  | 7           | 8           |
| An- und Umbauten                             | 11          | 13          |
| Abbrüche                                     | 0           | 0           |
| Tiefbauten                                   | 2           | 4           |
| Diverse Bauvorhaben                          | 18          | 28          |
| Ablehnungen                                  | 2           | 2           |
| <b>Total</b>                                 | <b>51</b>   | <b>64</b>   |
| Bewilligte Wohnungen                         | 38          | 14          |

| <b>Brandversicherungen</b> | <b>2017</b>      | <b>2018</b>      |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Brandversicherte Gebäude   | 1693             | 1694             |
| Brandversicherungssumme    | 1 384 560 000.00 | 1 434 110 000.00 |



### Revision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Im zweiten öffentlichen Mitwirkungsverfahren, welches vom 6. November bis am 5. Dezember 2017 erfolgte, sind insgesamt 18 Mitwirkungseingaben eingegangen. In Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner, den betroffenen Fachplanern und Arbeitsgruppen hat die Abteilung Bau und Planung den Mitwirkungsbericht erstellt. Nachdem der Gemeinderat vom Bericht noch vor den Sommerferien zustimmend Kenntnis genommen hatte, wurde er allen Mitwirkenden zugestellt. Gestützt auf den Mitwirkungsbericht erfolgte die Bereinigung der Pläne und Berichte. Diese Unterlagen wurden nach den Sommerferien der kantonalen Verwaltung zur Vorprüfung eingereicht und es resultierte Ende Oktober die fachliche Stellungnahme der Abteilung Raumentwicklung. Darin ist unter «Weiteres Vorgehen» festgehalten; Zusammenfassend erweist sich die Vorlage weitgehend als rechtmässig, zweckmässig und angemessen. Entsprechend dem Vorprüfungsergebnis sind vor der öffentlichen Auflage noch diverse Punkte zu bereinigen, damit die Vorlage die Genehmigungsanforderungen an Nutzungspläne erfüllt. Die öffentliche Auflage ist im Frühling 2019 geplant.

### Gestaltungsplan «Geelig Mitte»

Unter dem Präsidium von Werner Fässler, einem Bau- und Immobilienberater, traf sich die Projektgruppe für die Entwicklung des Gestaltungsplanes «Geelig Mitte» durch die beauftragte Metron AG, Brugg an fünf Sitzungen. Parallel dazu erteilte der Gemeinderat Samuel Flükiger, Städtebau Architektur GmbH, Brugg den Auftrag für die Ausarbeitung eines Gestaltungs- und Betriebskonzepts (BGK) im Bereich des Perimeters «Geelig Mitte». Das BGK ist eine wichtige Grundlage für die Gestaltung des öffentlichen Strassenraumes im Gebiet des Gestaltungsplans. Gemäss Terminplan der Metron AG, ist die Rechtskraft des Planwerks – in Abhängigkeit mit der Rechtskraft der revidierten Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland – im 2020 zu erwarten.

### Gestaltungsplan «Küngenwinkel» Teil B

Das Planungsgebiet umfasst das Gebiet nördlich des Alten Kirchweges zwischen dem Hölibachsteg und dem Küngenwinkel. Mit dem Gestaltungsplan soll sichergestellt werden, dass das Gebiet ortsbaulich gut auf die bauliche und landschaftliche Umgebung sowie die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt wird. Ziele sind eine haushälterische Bodennutzung und eine angemessenen Ausgestaltung mit Anlagen für die Erschliessung und Erholung. Entspre-

chend wurde der Gestaltungsplan auf privater Basis erstellt und durch die Zehnder Bauexperten GmbH, Niederrohrdorf als unabhängiger Fachgutachter begleitet. Nach erfolgreicher Vorprüfung durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat der Gemeinderat die Planung zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren Anfangs 2019 frei gegeben. Das Mitwirkungsverfahren ist nicht zu verwechseln mit dem erst später stattfindenden Einwendungsverfahren.

### Gestaltungsplan «Limmatspitz» (BAG)

Gestützt auf die Teilzonenplan-Änderung «Limmatspitz» (BAG) hat – auf privater Basis die BAG Immobilien AG – die Graber Pulver Architekten mit der Ausarbeitung des Richtprojektes beauftragt, welches die Grundlage für die Erstellung des Gestaltungsplanes im südlichen Teil des BAG Gebietes ist. Die ersten Entwürfe des Richtprojektes wurden Gemeindevertretern im Januar 2018 vorgestellt. In Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Fachgutachter der Gemeinde und der Abteilung Raumentwicklung des Departments Bau Verkehr und Umwelt wurden der Bauherrschaft in der Folge Empfehlungen für die Erarbeitung des Gestaltungsplanes abgegeben.

### Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Geelig

Der Gemeinderat hat Herr Samuel Flükiger, Städtebau, Architektur, Brugg mit dem Erstellen des räumlichen Entwicklungskonzeptes Geelig beauftragt.

Das REK stellt die Weichen für die zukünftige Entwicklung des Gebiets Geelig. Es berücksichtigt übergeordnete kantonale und regionale Interessen und Grundlagen. Es definiert Ziele für die angestrebte räumliche Entwicklung in den Bereichen Siedlung, Verkehr und Freiraum mit dem Zeithorizont 2040. Als strategisches Planungsinstrument des Gemeinderats wird es nach einer öffentlichen Mitwirkung durch die Behörde beschlossen. Dadurch wird das Konzept behördenverbindlich. Das REK stellt für private Bauträger die gewünschte Entwicklung bildhaft dar und sensibilisiert für eine hochwertige Entwicklung. Damit das REK langfristig seine Wirkung entfaltet, ist ein umsichtiger und sorgfältiger Vollzug im Laufe der Zeit notwendig.

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung sollen mit dem REK langfristige städtebauliche Zielsetzungen definiert werden. Themen sind dabei die städtebauliche Struktur, die Bebauungsdichte und das Nutzungsgefüge. Aus dem räumlichen Entwicklungskonzept sollen Vorschläge für die Zonierung und die BNO-Bestimmungen hergeleitet werden. Zudem soll das REK auch in den Gestaltungsplan Geelig Mitte – mit dessen Erarbeitung die Metron AG beauftragt ist – einfließen. Die Studie berücksichtigt dabei auch die verkehrlichen Fragestellungen und die Gestaltung der öffentlichen Räume.



## Liegenschaften, Unterhalt

### Neubau Schulhaus Brühl 3



Unter der Federführung des Architekturbüros Ernst Niklaus Fausch Partner AG, Zürich hat die eingesetzte Baukommission in monatlichen Sitzungen die Weiterentwicklung des Projekts aus dem Wettbewerb mitgestaltet, so dass das Vorprojekt am 5. Juni 2018 vom Gemeinderat genehmigt und am 20. August 2018 das Baugesuch für den Schulhaus-Neubau eingereicht werden konnte. Erfreulicherweise sind gegen das Bauvorhaben, welches vom 31. August bis zum 1. Oktober 2018 öffentlich auflag, keine Einwendungen eingegangen, so dass der Gemeinderat Ende Oktober 2018 die Baubewilligung für den Neubau erteilen konnte.

Das Bauprojekt stellt eine Vertiefung des Vorprojekts dar. In Zusammenarbeit mit den Fachplanern wurden die jeweiligen Konzepte auf Grundlage des Projektentwurfs erarbeitet und untereinander koordiniert. Daneben wurden weitere Anforderungen der Bauherrschaft und der Nutzerseite auf ihre Umsetzbarkeit geprüft, ins Projekt eingearbeitet und die Gesamtbestellung anschliessend auf die Gesamtkosten hin überprüft. Mit der 1. Etappe wird die Erweiterung an den zentralen und für die Schulanlage Brühl prägenden Platzraum adressiert. Diese Integration wird unterstützt durch die Beschränkung auf zwei Obergeschosse, analog der bestehenden Anlage Brühl 2.

Das fein gegliederte Neubauvolumen setzt die geometrische Logik der Schulanlage fort und scheidet zwei unterschiedliche Bereiche aus: den mineralischeren Platz und den grüneren Garten. Das neue Gebäude wird über eine grosszügige gedeckte Pausenhalle an den zentralen Pausenhof angebunden. Der Haupteingang ist ein einladender Teil des Schulaussenraums und bildet zusammen mit dem bestehenden zentralen Pausenhof ein ganzheitliches Ensemble. Zwischen Mehrzweckhalle und dem neuen Gebäude entsteht ein grosszügiger, mineralisch geprägter, Platzraum. Dieser Platzraum ist über eine, als Einschnitt im Volumen ausgebildete, Pausenhalle an die zentrale innere Erschliessungswelt des Schulhauses angebunden. Der bestehende Weg entlang der Mehrzweckhalle wird beibehalten und als Teil des Platzraumes verstanden, welcher auch die zweite Etappe erschliesst. Der grün geprägte Pausengarten zwischen Schulhaus und Wohnbebauung ist ebenfalls über eine Pausenhalle an die zentrale Erschliessung angebunden und bietet viel Platz für Spiel und Bewegung. Durch diese räumliche Setzung entstehen vielfältige didaktische Möglichkeiten im Aussenraum, welche von den Kindern einfach und in unterschiedlichster Weise angeeignet werden können.

### Baukommission Brühl 3

Die Baukommission tagte gesamthaft an 12 Sitzungen. Die Anliegen der Schule wurden an separaten Sitzungen mit Schulpflege, Schulleiter und Lehrer abgehandelt. Die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro, Partnern, Schule und der Baukommission ist hervorragend. Zudem wurde der enge Terminplan exakt eingehalten – nun es ist zu hoffen, dass auch die Bauphase termingerecht über die Bühne geht. Die Baukommission Brühl 3 setzt sich zusammen aus Vizeammann Cécile Anner, Vorsitz, Gemeinderat Urs Bättschmann, Ressortleiter Liegenschaften, Marcel Stierli, Leiter Hochbau, Abteilung Bau und Planung, Sven Geissler, Schulpflege, Rolf Lerf, Hauswart, Reto Menz, Vertreter Bevölkerung, Christine Heger, Vertreterin Bevölkerung (Elterngruppe Gebenstorf).

### **Pausenplatzgestaltung Schulanlage Brühl**

Die Neugestaltung des Pausenplatzes erfolgt zusammen mit der Aussenraumgestaltung beim Neubau Schulhaus Brühl 3. Der notwendige Baukredit wird im Sommer 2019 den Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

### **Allgemeines**

Für die Liegenschaften wurde erstmals eine allgemeine Zustandsanalyse erstellt. Diese diente als Grundlage für eine mittelfristige Investitionsplanung über 10 Jahre und der Budgetierung.

### **Hausdienste – Hauswarte und Reinigung**

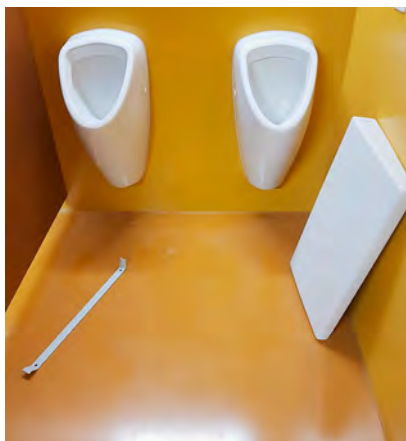
Per 1.1.2018 wurden die Hausdienste umstrukturiert. Die Reinigung der Objekte erfolgt nun durch vier Teilzeitmitarbeiterinnen im Reinigungsbereich, welche zusammen mit zwei Vollzeithauswarten die Hausdienste abdecken.

### **Dachsanierung Brühl I**

Die Dachsanierung konnte im Sommer 2018 abgeschlossen werden. Sämtliche Mängel wurden behoben.

### **Vandalismus Schulanlage Brühl inkl. MZH**

Leider kam es 2018 zu diversen Vandalenakten in der Schulanlage Brühl, vorwiegend in der Mehrzweckhalle. Es handelte sich dabei um mutwillige Zerstörungen von Wänden in den Garderoben und WC Anlagen, Schmierereien an den Wänden und Böden, bewusstes versäubern ausserhalb der Toiletteneinrichtungen, demolieren von Wandföhen und Handtuchspendern, verstopfen von Lavaboabläufen und überfluten von Garderoben, sowie unsachgemässer Umgang mit Handtüchern und WC-Papier. Der Sachschaden belief sich auf knapp 20 000 Franken.





### **Auslastung Mehrzweckhalle Brühl**

Die Mehrzweckhalle Brühl war mit 40 Wochenend-Anlässen gut ausgelastet.

### **Vermietung Gemeindesaal**

Der Gemeindesaal konnte an 82 Tagen (Vorjahr 79 Tagen) vermietet werden. Zudem wurde der Gemeindesaal als Probelokal, für Infoanlässe und Veranstaltungen der Gemeinde, Feuerwehr, Vereine, Kommissionen, Schule und den Kirchen benützt.

### **Vermietung Waldhütte**

Im letzten Jahr ist die Waldhütte an 75 Tagen (Vorjahr 76 Tage) an Vereine, Schule, Gemeinde und Privatpersonen vermietet worden.

### **Sicherheit Kindergärten**

Zur Gewährung der Sicherheit der Kinder wurden die Kindergärten Geelig und Zentrum mit Zäunen ergänzt.

### **Überbauung Cherne 1 + 2**

Zum Jahresende trafen drei Wohnungskündigungen ein. Die Wiedervermietung soll im ersten Quartal 2019 erfolgen. Verschiedene Mieterwechsel zogen kleinere Wohnungsanierungen nach sich. Zudem mussten im Restaurationsbetrieb Gerätschaften in der Küche, die Kühlanlage sowie in der Tiefgarage das Lüftungsaggregat notfallmässig ersetzt werden.

### **Defibrillatoren**

Seit Ende 2018 verfügen das Gemeindehaus an der Vogelsangstrasse sowie die Mehrzweckhalle Brühl über Defibrillatoren, welche im Notfall angewendet werden können.

### **Kaminfegerdienste**

|   | <b>Anzahl</b> |
|---|---------------|
| Öl-Heizungen, Reinigung 1 × pro Jahr    | 250           |
| Öl-Heizungen, Reinigung 2 × pro Jahr    | 20            |
| Holz-Heizungen, Reinigung 1 × pro Jahr  | 35            |
| Holz-Heizungen, Reinigung 2 × pro Jahr  | 11            |
| Gas-Heizungen, Reinigung 1–2 × pro Jahr | 26            |
| Cheminée's, Reinigung 1 × pro Jahr      | 17            |
| Holzfeuerungskontrollen                 | 104           |

### **Holzfeuerungskontrolle**

Die Holzfeuerungskontrolle wurde auf den 1. Januar 2009 vom Regierungsrat in Kraft gesetzt. Im Jahre 2018 wurden 104 Holzanlagen kontrolliert. 3 Anlagen haben einen Bagatellmangel aufgewiesen. Diese periodische Kontrolle wird alle 2 Jahre durchgeführt. Bei Kunden, die ihre Holzanlage (z. B. Cheminée's etc.) nur selten oder gar nicht benützen, erfolgt die Kontrolle nur alle 3 – 10 Jahre.

### Feuerungskontrollen Öl- und Gas-Heizungen

| Amtl. Feuerungskontrolle     | Anzahl |
|------------------------------|--------|
| Öl-Heizungen                 | 64     |
| Gas-Heizungen                | 50     |
| Durch Servicefirmen gemessen | 193    |

Bei 8 Anlagen wurde ein Mangel festgestellt, der einreguliert werden musste. Bei 10 Öl- und 3 Gas-Heizungen besteht noch eine Sanierungsaufgabe, welche in den nächsten Jahren fällig wird.

### Brandschutz

Im vergangenen Jahr konnten einige neue wärmetechnische Anlagen (Öl, Gas und Holz) brandschutztechnisch kontrolliert und abgenommen werden. Die Brandschutzkontrolle muss bei allen wärmetechnischen Anlagen (ausgenommen Wärmepumpen), welche ersetzt oder neu erstellt werden, im Auftrag der Gemeinde durchgeführt werden. Kontakt: Brandschutzbeauftragter Kurt Schnyder, 5608 Stetten Tel. 056 496 12 12.

### Brugg Regio

Aufgrund der Kündigung des Gemeinderates ist die Gemeinde per 31.12.2018 aus dem Verband Brugg-Regio ausgetreten.

### Baden Regio

Das Wichtigste in Kürze aus dem Jahresbericht 2018 von Baden Regio, Gemeinden Region Baden-Wettingen:

- Baden Regio befasste sich nebst aktuellen Fragestellungen intensiv mit der Arbeitsweise, der Zusammenarbeit mit und unter Gemeinden, den Aufgaben und der Wirkung des Verbandes sowie der Verbindlichkeit und dem regionalen Zusammenhalt. Diese Thematik war sowohl Gegenstand eines Seminars als auch von Arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen und wird 2019 weiter vertieft. Einzelne organisatorische Massnahmen konnten bereits umgesetzt werden.
- Die Vorbereitung des ersten «Baden Regiotalks» – dem Networkinganlass für Wirtschaft und Politik in Baden Regio – lief auf Hochtouren. Der Anlass wurde gemeinsam mit den Regiovertreterungen von AGV (Aarg. Gewerbeverband) und AIHK (Aarg. Industrie- und Handelskammer) organisiert, fand im Januar 2019 statt und stiess mit rund 350 Teilnehmenden auf grosses und positives Echo. Ziel des Anlasses war die Vernetzung von Behördenmitgliedern, Gewerbetreibenden und Industriebetrieben.
- Mit der Erarbeitung des regionalen Deponiekonzepts konnten die Grundlagen für den Standort Steindler in Würenlos für eine Deponie für unverschmutztes Aushubmaterial soweit erarbeitet werden, dass das Gesuch zur Eröffnung des Verfahrens für einen Eintrag im kantonalen Richtplan eingereicht und die Öffentlichkeit orientiert werden konnte.
- Der Prozess des kantonalen Projekts Gesamtverkehrskonzept Ostaargauer Strassenentwicklung, welches nebst der Anbindung des Unteren Aaretals die Entlastung der Zentren Baden und Brugg zum Ziel hat, wurde eng begleitet.
- Zum Betriebsreglement des Flughafens Zürich und der Neuberechnung der Lärmimmissionen in der Nacht äusserte sich Baden Regio im Rahmen der öffentlichen Auflagen kritisch: Massnahmen zur Erhöhung der Flugsicherheit werden zwar begrüsst, doch wehrt sich die Region gegen eine Verlängerung der Betriebszeiten auf der Westpiste und eine Beschallung des Limmat- und Reusstals mit Fluglärm frühmorgens und spätabends.

- Verschiedene Arbeiten wurden 2018 weitergeführt oder begleitet, wie die Umsetzung der Zivilschutzkonzeption Aargau und die Zusammenarbeit im Limmattal verbunden mit verschiedenen Begleitplanungen.
- Baden Regio arbeitete in verschiedenen übergeordneten Gremien mit, äusserte sich zu kantonalen Vorlagen und kommunalen Planungen und brachte die regionale Haltung ein.

### Technische Werke

#### Unterhalt und Reinigung

Im Rahmen der regelmässigen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten durch die Mitarbeitenden des Bauamtes mussten erneut grosse Mengen an Abfall eingesammelt werden.

Auf dem Gemeindegebiet sammelten die Mitarbeiter nachstehende Rekordmenge Abfall:

|   |                  |
|---|------------------|
| Strassen, Bushaltestellen, öffentliche Anlagen und Plätze | 31 Tonnen        |
| Reuss- und Aarebädli                                      | 4 Tonnen         |
| Robidogbehälter   | 6 Tonnen         |
| <b>Sammelmenge total</b>                                  | <b>41 Tonnen</b> |



Diese nicht erfreuliche Entwicklung beschäftigt das Bauamt in zunehmendem Mass.

Als nach wie vor vielseitige Arbeit kann der Rückschnitt der vielen Bäume und Sträucher bezeichnet werden. Der Kronenschnitt wird wenn immer möglich in der Zeit von Januar bis März ausgeführt. Die Arbeiten werden stets unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen der SUVA ausgeführt.

Im Jahr 2018 konnten die Mitarbeitenden des Bauamtes die Anlage des Kindergartens Geelig teilweise neu gestalten. Zur Sicherheit der Kinder wurde ein neuer Zaun um die Anlage erstellt. Es wurden zusätzliche Spielgeräte aufgestellt.



Das Team des Bauamtes leistete 8 535 produktive Arbeitsstunden im Jahr 2018. Die Rapportierung der geleisteten Arbeitsstunden wurde detailliert nach Arbeitsgebieten erfasst. Nachstehend jene mit den höchsten Stundenanteilen.

| Position  | Stunden    | Prozent |
|---|------------|---------|
| <b>Schulanlagen und Kindergärten</b>                  | 1 316 Std. | 15 %    |
| – Unterhaltsarbeiten der Grünzonen                    |            |         |
| – Kleinere Unterhaltsarbeiten Gebäude und Spielplätze |            |         |
| <b>Freizeit</b>                                       | 924 Std.   | 11 %    |
| – Unterhalt und Reinigung der Parkanlagen             |            |         |
| – Unterhaltsarbeiten der Grünzonen                    |            |         |
| – Unterhalt und Reinigung der Spielplätze             |            |         |
| <b>Strassen</b>                                       | 3 225 Std. | 38 %    |
| – Winterdienst und Reinigung entlang der Strassen     |            |         |
| – Reinigung und Unterhalt der Bushaltestellen         |            |         |
| – Littering   |            |         |
| – Unterhalt und Leerung Robidogbehälter               |            |         |
| – Unterhaltsarbeiten der Grünzonen                    |            |         |
| <b>Friedhof</b>                                       | 738 Std.   | 9 %     |
| – Beisetzungen  |            |         |
| – Unterhalt, Reinigung und Pflegearbeiten             |            |         |

Die übrigen 27 % der Arbeitsstunden verteilen sich auf weitere Arbeitsgebiete.

## Abfallwirtschaft

### Sammelstatistik

Die gesamte Sammelmenge der Gemeinde Gebenstorf hat sich 2018 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 46.19 t reduziert.

Die Veränderungen pro Abfallart in der Übersicht:

| Abfallart       | 2017<br>in t    | 2018<br>in t | Veränderung<br>in t | Veränderung<br>in % |
|-----------------|-----------------|--------------|---------------------|---------------------|
| Hauskehricht    | 704.76          | 702.71       | -2.05               | -0.29               |
| Grünabfuhr      | 595.05          | 576.65       | -18.37              | -3.09               |
| Glas            | 142.85          | 134.97       | -7.88               | -5.52               |
| Papier + Karton | 190.55          | 176.62       | -13.93              | -7.31               |
| Metall/Blech    | 22.99           | 19.03        | -3.96               | -17.22              |
| <b>Total</b>    | <b>1 656.17</b> |              | <b>1 609.98</b>     | <b>-2.79</b>        |

### Räumung Waldböschung entlang Dammstrasse

Der illegal entsorgte Abfall (Grünabfälle, Bauschutt, Petflaschen, Büchsen etc.) entlang der Waldböschung an der Dammstrasse wurde durch die Relogis Frunz AG eingesammelt und entsorgt. Insgesamt wurden 30 Tonnen Abfall beseitigt! Nach der Räumungsaktion wurden leider weiterhin Abfälle auf illegale Weise entsorgt. Es werden nun vermehrt Kontrollen entlang der Dammstrasse durchgeführt. Wer auf widerrechtliche Weise Abfall ablagert oder entsorgt macht sich strafbar.

### Entschädigungen für Altpapier und Karton

Die Entschädigungen für Altpapier und Karton sind marktabhängig. Die angegebenen Preise sind Jahresdurchschnittszahlen.

Entschädigung Papier und Karton von der Daetwiler AG, Brugg:

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Papier per Tonne | Fr. 71.00 |
| Karton per Tonne | Fr. 0.00  |

### Kehrichtverwertung KVA Turgi

Dank der hohen Verfügbarkeit der beiden Ofenlinien konnten 122 032 Tonnen thermisch verwertet werden.

Die zur Verwertung angelieferten Kehrichtmengen stammen aus folgenden Anlieferbereichen:

|                   |          |         |
|-------------------|----------|---------|
| Hauskehricht      | 35 724 t | -0.53 % |
| Ausserkantonale   | 26 648 t | + 2.5 % |
| Industrie und Bau | 58 800 t | -4.97 % |
| andere KVA        | 38 t     |         |

Die öffentliche Abfuhr nahm um 190 Jahrestonnen oder 0.5 % ab. Berücksichtigt man die Zunahme der Bevölkerung um 0.9 %, reduzierte sich der Hauskehricht pro Einwohner und Jahr um 2.24 kg oder 1.39 % auf 158.78 kg.

Der Landkreis Waldshut liefert seit 1996 seinen Kehricht in die KVA Buchs, Turgi und Zürich. Der Vertrag läuft mit denselben Konditionen mindestens noch bis ins Jahr 2025 weiter. Im Jahr 2018 wurden 11 563 Tonnen nach Turgi geliefert. Das sind 28 Tonnen oder 0.2 % mehr als im Vorjahr.

### 2.9 Mio. Franken Ertragsüberschuss

Der erwirtschaftete Ertragsüberschuss (Gewinn) lag mit 2.9 Mio. Fr. 0.3 Mio. Fr. leicht tiefer als im Vorjahr.

### Anlieferpreise bleiben stabil

Trotz der tiefen Einnahmen aus dem Energieverkauf, ist die finanzielle Situation noch gut. Dank dieser guten Finanzlage und der immer noch guten Auslastungsprognose hat der Vorstand beschlossen, die Anlieferpreise bei sehr tiefen Fr. 115.-/Tonne für die Mitgliedergemeinden, bzw. Fr. 135.-/Tonne für Anliefergemeinden, zu belassen. Die Abgeordnetenversammlung hat dem entsprechenden Antrag zugestimmt.

### Abwasserbeseitigung

#### Tätigkeit der Wasser- und Abwasserbaukommission

Die Wasser- und Abwasserbaukommission beendete im Berichtsjahr mit der ersten und zugleich letzten Sitzung im Januar 2018 ihre Tätigkeit.

#### Allgemeine Unterhaltsarbeiten

- Hauptsächlich handelte es sich um Deckelschäden der Kontroll- und Einlassschächte.
- Das Entwässerungsnetz ist in drei Unterhaltsabschnitte aufgeteilt. Alternierend wird jährlich ein Abschnitt gereinigt und gespült. Im Berichtsjahr wurden diese Arbeiten in den Gebieten Brühl/Birch/Reussdörfli durchgeführt. Festgestellte Schäden werden im Rahmen des Budgets 2019 behoben.

### Abwasseranfall

Das Abwasser der Gemeinde Gebenstorf wird vom Abwasserpumpwerk Schächli zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) des Abwasserverbandes Wasserschloss gefördert.

| Jahresmengen in m <sup>3</sup>       | 2018    | 2017    | 2016    |
|--------------------------------------|---------|---------|---------|
| Freier Zulauf zum Pumpwerk Schächli: | 678 489 | 663 745 | 743 467 |
| Zulauf aus dem Pumpwerk Vogelsang:   | 86 870  | 90 648  | 97 896  |
| Zulauf aus dem Pumpwerk Reussdörfli: | 36 923  | 25 298  | 28 247  |
| Abgabe zur ARA aus dem PW Schächli:  | 802 282 | 779 691 | 869 610 |

### Leitungsbau

#### Sandstrasse

Die Kanalsanierungen mit Inliner und Robotertechnik erfolgten im Frühjahr 2018.

#### Staldenstrasse

Gleichzeitig mit der Sanierung der Strasse wurde die Abwasserleitung auf einer Länge von 80 m ersetzt. Dies aufgrund der vorgängig durchgeführten Kanalfernsehaufnahmen. Die Aufnahmen zeigten, dass die Leitung so stark beschädigt war, dass sie ersetzt werden musste.

#### Ersatz Sauberwasserleitung Parzelle 1081, Sandstrasse 62

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Einfamilienhaus Sandstrasse 62 wurde festgestellt, dass die bestehende Sauberwasserleitung, welche durch die Privatparzelle führt, massig verkalkt war und im Zuge der Bauarbeiten des Einfamilienhauses am gleichen Ort ersetzt werden musste.

### Projekte und Planungen

#### Werkleitungssanierung Land- und Vogelsangstrasse

Der Kredit für die Erneuerung der Werkleitungen in der Land- und Vogelsangstrasse wurde durch die Gemeindeversammlung bewilligt. Die Erneuerung erfolgt im Zuge der Strassensanierung durch den Kanton voraussichtlich ab 2020.

#### Abwasserleitung Sandstrasse 12a–20b

Gleichzeitig mit der Sanierung der Strasse wird die Abwasserleitung auf einer Länge von rund 100 m ersetzt.

#### Neubau Regenbecken Brühl / Sanierung und Nachrüstung Regenbecken Geelig

Am 14. Juni 2018 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung die Baukredite für den Neubau des Regenbeckens Brühl sowie die Sanierung und Nachrüstung des Regenbeckens Geelig. Die nötigen Bewilligungen lagen vor und die Unternehmersubmissionen wurden durchgeführt. Der Bau resp. die Sanierung der beiden Regenbecken ist im Jahr 2019 vorgesehen.

#### Abwasserverband Wasserschloss

Im vergangenen Jahr wurden zwei Sitzungen mit Vertretern der Verbandsgemeinden abgehalten. Die 12 Gemeinden sind in drei Abwasserverbänden organisiert. Zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben im Abwasserbereich wurden ursprünglich die zwei Abwasserverbände Sammelkanal Birrfeld (**AV SAKA**) und Kläranlage Brugg-Birrfeld (**AV ARA**) gegründet. Mit dem Anschluss des Abwasserverbandes Untersiggenthal/Turgi kam ein weiterer Verband dazu. Diese drei Verbände

sollen nun in einen einzigen Verband zusammengeschlossen werden. An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 wurden die neuen Satzungen und das Kostenteilerreglement genehmigt.

## Wasserversorgung

### Permanente Netzüberwachung

Auf Anfang Mai wurde das Netzüberwachungssystem durch die Firma VON ROLL HYDRO in Betrieb genommen. Über das ganze Leitungssystem der Gemeinde sind 60 Logger eingebaut, welche eine permanente Überwachung und Datenlieferung gewährleisten. Durch die zeitnahe Netzüberwachung konnten einige Leitungsbrüche frühzeitig erkannt vor dem grossen Wasserverlust repariert werden.

### Trinkwasseruntersuchungen und Inspektion der Trinkwasserversorgung

Vier Mal pro Jahr wurde das Trinkwasser durch zwei unabhängige Kontrolleure untersucht. Die chemischen und mikrobiologischen Kontrollen, welche durch die Firma Bachema AG erfolgten, weisen ein hygienisch einwandfreies Trinkwasser aus. Die Gesamthärte liegt zwischen 20–21 Grad französischer Härte, was in unserer Region üblich ist. Das Grundwasser im Pumpwerk Schachen wird im Auftrag der WV Gebenstorf alle zwei Monate durch das kantonale Laboratorium untersucht.

### Wasserverbrauch

|   |                        |
|---|------------------------|
| Der gesamte Wasserverbrauch der Gemeinde Gebenstorf betrug im Jahr 2018 | 516 368 m <sup>3</sup> |
| Davon wurden im Pumpwerk Schachen durch eigene Pumpe gefördert          | 504 611 m <sup>3</sup> |
| Bezug ab Versorgung Windisch  | 11 757 m <sup>3</sup>  |
| Mehrförderung und Bezug gegenüber 2017                                  | 18 %                   |

Der Mehrverbrauch ist auf den Bezug der Wohnüberbauung Geelig sowie auf den langen und warmen Sommer zurückzuführen.

### Leitungsbrüche

Im Jahr 2018 mussten in Gebenstorf 18 Leitungsbrüche behoben werden. 6 Brüche auf Hauptleitungen (davon 2 grosse Schäden) und 12 Brüche auf Hausleitungen. 10 Hausleitungen wurden im Auftrag der Hausbesitzer – im grabenlosen Verfahren – ersetzt.

### Leitungsbau

- Föhrenweg: Ersatz der Hauptleitung und drei neue Hausleitungen im Pressvortrieb (zu Lasten Hausbesitzer).
- Reichstrasse: Neue Hauptleitung nach Leitungsbruch und eine neue Hausleitung (zu Lasten Hausbesitzer).
- Wiesenstrasse – Brühlstrasse: Neue Hauptleitung nach Leitungsbruch.

Es wurden zudem 200 m Hauptleitungen, 350 m Anschlussleitungen und drei Hydranten vollständig ersetzt. Bei der neuen Überbauung Schulstrasse–Kornweg musste für den Löschwasserschutz ein neuer Hydrant gebaut werden.

## Tätigkeiten des Forstbetriebes

Die allgemeinen Arbeiten des Forstbetriebes, Waldpflege, Holznutzung und Strassenunterhalt konnten mit dem eigenen Personal bewältigt werden. Die Unternehmerarbeiten erfolgten jeweils durch den Einsatz von Spezialmaschinen in der Holzernte.

### Jungwald

Die eingesetzten Ressourcen für die Verjüngung und die Jungwaldpflege sind für die Zukunft des Waldes und die Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung. Im Bereich Jungwald wurden 700 Fichten, 70 Lärchen, 1 000 Buchen und 50 Ahorne gepflanzt. Auf einigen Jungwaldflächen wurden die natürlich wachsenden jungen Waldbäume gehegt und gepflegt. Die Baumartenzusammensetzung ist vielfältig, besteht jedoch vorwiegend aus heimischen Laubbäumen.

| Arbeiten 2018                            | Fläche         |
|--|----------------|
| Pflanzung von Laubbäumen                 | 10 Aren        |
| Pflanzung von Nadelbäumen                | 20 Aren        |
| Naturverjüngung Laubholz                 | 60 Aren        |
| <b>Total neuer Jungwald</b>              | <b>90 Aren</b> |
| Jungwald; Pflege- und Unterhaltsarbeiten | 835 Aren       |

### Holznutzung

Bei der Bewirtschaftung der öffentlichen Waldflächen ist die Nachhaltigkeit wichtig. Entsprechend dieser Zielsetzung wurden im vergangenen Jahr im Gemeindewald Gebenstorf 1 610 m<sup>3</sup> Holz geerntet und verkauft. Die genutzte Holzmenge, inklusive Zwangsnutzungen, unterschritt die jährliche Zielvorgabe um 110 m<sup>3</sup>. Das langjährige Nachhaltigkeitsziel konnte somit eingehalten werden.

Die Waldbewirtschaftung wurde im Jahr 2018 durch folgende zwei Ereignisse stark negativ beeinflusst. Zum Jahresbeginn fegte Sturm Burglind durch die Wälder. Die Schadholzmenge war nicht ausserordentlich gross, jedoch enorm arbeitsintensiv. Dies weil auf der gesamten Waldfläche Streuschäden respektive Einzelbäume aufgeräumt werden mussten.

### Öffentlicher Waldumgang

Am 22. September nahmen am öffentlichen Waldumgang rund 25 Personen teil. An verschiedenen Stationen informierte das Team vom Forstbetrieb zu folgenden Themen:

- Fakten und Schlussfazit aus der extern erarbeiteten Betriebsanalyse
- Praktischer Arbeitseinsatz des Böschungsmähers sowie der Heckenschere
- Trockenheit und die Folgeschäden



Eine vom Sturm zu Fall gebrachte Fichte beschädigte das Brennholzlager im Grüebli. Der entstandene Sachschaden am Gebäude konnte mit vernünftigen Aufwand repariert werden.

Unter dem Einfluss der grossen Trockenheit im letzten Sommer kam es zu einer beträchtlichen Menge an Käferholz. Im Herbst mussten 320 m<sup>3</sup> Fichten infolge Käferbefall gefällt werden. Im Verlaufe des Winters wurden noch





weitere ca. 150 m<sup>3</sup> Fichten gefällt. Eine Schadholzmenge von beinahe 500 m<sup>3</sup> ist für den Forstbetrieb sehr gross.

Die zwei erwähnten Ereignisse bescherten in der ganzen Schweiz enorme Mengen Nadelholz, welches zwangsläufig geerntet werden musste. Das Überangebot führte zu einem weiteren Preiszerfall. Für den Forstbetrieb führten diese Umstände zu erheblichen Verkaufseinbussen.

Für alle anderen Baumarten und Sortimenten funktionierte der Holzmarkt ohne positive Veränderung bezüglich Nachfrage und Preis. Zur Optimierung des Holzerlöses muss auch in Zukunft auf die speziellen Kundenwünsche unter Einhaltung der Nachhaltigkeit eingegangen werden. Finanziell interessant und betreffend Menge jederzeit ausbaubar ist die Zubereitung von Energieholz.

### Waldstrassen



Der Gedanke Unterhalt gleich Werterhalt ist für das Waldstrassennetz, welches verschiedenen Benutzern dient, sehr treffend und von grosser Bedeutung. Für das Naherholungsgebiet Gebenstorf in der Region Baden ist ein gut unterhaltenes Strassennetz auch eine Visitenkarte. Auf einer Länge von 830 Metern konnte auf der Waldstrasse Winterhalde eine neue Mergelschicht (275 m<sup>3</sup>) eingebaut werden. Das verbaute Material ist Ausbruchmaterial vom SBB Bözberg Tunnelausbruch.

Seit einigen Jahren befasste sich der Forstbetrieb mit der Optimierung der Rückschnittarbeiten an Strassenrändern sowie an Sträuchern und Ästen entlang der Waldstrassen. Auch die Waldstrassen müssen für den Holztransport mit dem LKW gut befahrbar sein. Es muss eine Fahrbahnbreite von 3.00 Meter sowie eine Höhe von 4.00 Meter vorhanden sein.

Zu diesem Zweck wurde ein neuer Böschungsmäher angeschafft. Das Gerät wird am Forsttraktor angebaut. Die Optimierung der Arbeiten mit der neuen Maschine ist höchst erfreulich!

### Verschiedene Arbeitseinsätze

Die Spezialholzernte ist stagnierend. Zum Teil mussten Bäume gefällt werden mit Unterstützung von Spezialmaschinen. Weitere verschiedene Arbeitseinsätze, ausserhalb des Forstbetriebes, wurden für das Bauamt ausgeführt. So wurden an folgenden Orten Unterhaltsarbeiten ausgeführt:

- Reussuferweg
- Vita-Parcours
- Naturstrassen im Landwirtschaftsgebiet
- Einbau Mergelbelag im Gebiet Buechhalde

Die Jahresarbeitszeit setzte sich wie folgt zusammen:

| Arbeiten  | Stunden   | % / Jahres-Stunden |
|---|-----------|--------------------|
| Holzerntearbeiten                                     | 1499 Std. | 17.1 %             |
| Jungwald (Pflege und Pflanzung)                       | 734 Std.  | 8.4 %              |
| Unterhalt Waldstrassennetz                            | 272 Std.  | 3.1 %              |
| Brennholz und Holzschnitzel                           | 531 Std.  | 6.0 %              |
| Verwaltung / Führungen / hoheitliche Aufgaben         | 799 Std.  | 9.1 %              |
| Forst Turgi / Bauamt / Gemeinde / Arbeiten für Dritte | 2820 Std. | 32.1 %             |
| Ferien / Feiertage / Berufsschule                     | 1897 Std. | 21.6 %             |
| Verschiedenes   | 235 Std.  | 2.6 %              |

### Landschaftskommission (LAK)

An den ordentlichen Sitzungen wurden aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Natur- und Umweltschutz die anfallenden Aufgaben diskutiert und vorangetrieben. Die Kommission wird seit letztem Jahr durch Gemeinderat Urs Bättschmann präsiert.

### Waldbegehung

Auch in diesem Jahr fand die Waldbegehung mit der Kreisförsterin Simone Bachmann statt, an welcher die im vergangenen Jahr ausgeführten Holzschläge geprüft und die im kommenden Jahr geplanten Holzschläge besprochen wurden. Bei dieser Begehung gab die Försterin wichtige Informationen an die Anwesenden weiter oder spezielle Probleme konnten mit den Sachverständigen diskutiert werden.

### Jagd

Im Zuge der Neuverpachtung der Jagdreviere auf den 1. Januar 2019 mussten zunächst die Reviergrenzen festgelegt werden. Die beim gemeinsamen Gespräch besprochenen Grenzpassungen zwischen den Jagdrevieren Gebenstorf-Turgi und Birmenstorf machen jagdlich und wildbiologisch Sinn.

Im Gebiet Eichhölzli wurde die Grenze vom Waldrand auf eine Strasse im freien Feld verlegt. Jetzt kann der Waldrand vom gleichen Revier bejagt werden. Das gleiche gilt für das Gebiet Petersberg, wo die Reviergrenze ebenfalls vom Waldrand auf eine Strasse gelegt wurde.

Der Gemeinderat stimmte der Verpachtung der Jagdreviere Nr. 21 und Nr. 25 für die Pachtperiode 2018–2026 an die Jagdgesellschaft Wasserschloss zu.

### Landwirtschaft

Auf dem Buechhaldeweg wurde auf einer Länge von 700 Metern bis zur Geisslistrasse Mergel eingebaut. Der Weg ist jetzt wieder in einem guten Zustand für Wanderer, Biker und sonstige Aktivitäten.

### Natur- und Umweltschutz



Der Hölibach wurde von der Wiesenstrasse entlang dem Friedhofweg auf einer Länge von ca. 160 Meter renaturiert. Eine vom Kanton finanzierte Aktion, die sich mehr als gelohnt hat. Mit Revitalisierungsprojekten bzw. Massnahmen werden folgende Ziele angestrebt:

- Bilden und vernetzen von Biotopen;
- Wiederherstellen der Längsvernetzung;
- Verbessern des Hochwasserschutzes: Durch die Renaturierung von Bächen und die Reaktivierung von Auengebieten kann die Fliesszeit der Gewässer verlängert und damit die Hochwassergefahr gemindert werden.
- Reduzieren des Nährstoffeintrags;
- Reaktivieren der Selbstreinigungskraft;
- Schaffen von naturnahen Erholungsräumen für die Bevölkerung.

### Waldreinigung



Wiederum nahmen zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner sowie Vereine an der Waldreinigung teil. Es ist immer eine grosse Freude, mit welcher Begeisterung die Familien, Vereine, Behördenvertreter und «last but not least» die Mitarbeiter des Forst-Teams an diesem Anlass ans Werk gehen. Jeder Helfer ist bestrebt, das Beste für den Wald zu leisten. Bei Wurst und Brot wurde der Anlass abgerundet. Und wie jedes Jahr wurde der Einsatz mit der Abgabe eines Weihnachtsbaum Gutscheines belohnt.

### Gastgewerbe

Im Berichtsjahr wurden 7 (Vorjahr 11) Gesuche zur Durchführung der Wirtstätigkeit (Kleinhandelsbewilligung) resp. um Verlängerung der Öffnungszeiten bewilligt.

### Elektrizitätsversorgung

Die EV Gebenstorf AG erstellt gemäss Vorschriften des Aktienrechtes einen eigenen Geschäftsbericht.

Seit dem 1. Januar 2018 wird die Geschäftsführung der EV Gebenstorf AG (EVG) im Mandatsverhältnis durch die IBB Energie AG, Brugg erbracht. Die Übergabe der Geschäftsführung erfolgte dank der konstruktiven Zusammenarbeit problemlos. An der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Mai 2018 wurden Daniel Hermann (ehemaliger Geschäftsleiter EVG) und Marcel Hayoz (ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung) verabschiedet. Die EVG bedankt sich bei den beiden nochmals für den grossen Einsatz in den letzten Jahren.

Im letzten Jahr hat die EVG die Unterhaltsarbeiten für die öffentliche Beleuchtung sowie die periodische Zählerauswechslung öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag haben die Gisi Com AG (Unterhalt öffentliche Beleuchtung) und die Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (periodische Zählerauswechslung) erhalten.

### Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss 2018 der Gemeinde Gebenstorf präsentiert sich wie folgt:

|  |            |                     |
|--|------------|---------------------|
| Operatives Ergebnis mit Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung | Fr.        | 4 837 337.78        |
| Entnahme Abschreibungen aus der Aufwertungsreserve           | Fr.        | 1 032 127.00        |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>                        | <b>Fr.</b> | <b>5 869 464.78</b> |
| Gesamtergebnis gemäss Budget                                 | Fr.        | 2 814 620.00        |
| Gesamtergebnis gemäss Rechnung                               | Fr.        | 5 869 464.78        |
| <b>Mehrertrag gegenüber dem Budget</b>                       | <b>Fr.</b> | <b>3 054 844.78</b> |

Die Abschreibungen von Fr. 1 478 111.05 berechnen sich aus der Anlagebuchhaltung. Die einzelnen Investitionsgüter werden gemäss den Richtlinien HRM2 abgeschrieben. (Hochbauten 35 Jahre, Tiefbauten/Strassen 40 Jahre, Kanal-/Leitungsnetze 50 Jahre etc.). Vom Gesamtbetrag der Abschreibungen kann im Berichtsjahr Fr. 1 032 127.00 aus der Aufwertungsreserve entnommen werden. Die Entnahme wird sich jährlich reduzieren und im Jahr 2027 wird die Aufwertungsreserve vollständig aufgebraucht sein. Die Aufwertungsreserve der Gemeinde hat per Rechnungsabschluss 2018 noch einen Bestand von 7.25 Mio. Franken.

Es wurden Bruttoinvestitionen von Fr. 1 774 793.45 getätigt. Auf der anderen Seite konnten im Berichtsjahr Investitionseinnahmen von Fr. 3 697.50 verbucht werden. Daraus resultierte eine Nettoinvestition von Fr. 1 771 096.00. Die Selbstfinanzierung der Gemeinde beträgt rund 6.3 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung wird durch den Buchgewinn aus der Veräusserung des Grundstückes Turnhalle Landstrasse (1.78 Mio. Franken) sowie der Neubewertung des Finanzvermögens (1.3 Mio. Franken) positiv beeinflusst. Die Neubewertungen müssen aufgrund gesetzlicher Vorschriften einmal pro Legislaturperiode vorgenommen werden.

Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 3 054 844.78 besser ab. Die Steuererträge sind erneut positiv ausgefallen (+ 1 020 000 Einkommens- und Vermögenssteuern sowie + 620 000 bei den Sondersteuern). Die sehr guten Steuerzahlen bei den Sondersteuern sind auf einzelne Sonderfälle zurückzuführen (Ausserordentliche Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie Sondereffekte bei den Aktiensteuern).

Der betriebliche Aufwand stieg durch Mehrausgaben unter anderem bei der Sozialhilfe (+ 166 300); höherer Besoldungsanteile Lehrer (+ 164 700) sowie baulicher Unterhalt Schulanlagen (+ 84 000). Die Sanierung des Kugelhanges Schächli konnte gemäss den kantonalen Vorschriften nicht als Investition verbucht werden – der Nettobetrag von Fr. 118 195 musste ausserplanmässig der Erfolgsrechnung 2018 belastet werden.

Auf der Einnahmenseite konnte über alle Steuerhoheiten ein gesamter Mehrertrag von 1.6 Mio. verbucht werden. Der Verkaufsertrag aus der Parzelle Turnhalle Landstrasse ist um Fr. 508 500 höher ausgefallen als ursprünglich budgetiert wurde. Für die Untersuchungen des Altlastenkatasters wurden nachträglich Bundes- und Kantonssubventionen von total Fr. 57 326 ausbezahlt. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften mussten die Grundstücke und Liegenschaften des Finanzvermögens der Gemeinde neu bewertet werden. Der Mehrwert aufgrund gestiegener Landpreise hat eine Aufwertung von total 1.34 Mio. Franken ausgelöst.

Die **Spezialfinanzierungen** weisen folgende Ergebnisse aus  
(+ Ertragsüberschuss/Verpflichtung, –Aufwandüberschuss/Vorschuss, in Fr.):

| <b>Betrieb</b>      | <b>Rechnung 2018</b> | <b>Budget 2018</b> | <b>Kapital/Schuld</b> |
|---------------------|----------------------|--------------------|-----------------------|
| Wasserversorgung    | 250 308.62           | 319 380.00         | 133 929.08            |
| Abwasserbeseitigung | – 46 980.44          | –107 200.00        | 4 247 775.22          |
| Abfallwirtschaft    | 36 571.33            | 35 900.00          | 437 928.01            |

Alle drei Spezialfinanzierungen können per Rechnungsabschluss 2018 ein Vermögen ausweisen.

**Gesamtüberblick Ergebnisse (in Fr.)**

|   | <b>Gemeinde</b>     | <b>Wasser</b>     | <b>Abwasser</b>   | <b>Abfall</b>    |
|---|---------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Betrieblicher Aufwand                       | 17 666 349.78       | 739 317.77        | 862 508.53        | 475 994.33       |
| Betrieblicher Ertrag                        | 18 814 659.18       | 990 883.39        | 792 184.09        | 510 432.66       |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>1 148 309.40</b> | <b>251 565.62</b> | <b>–70 324.44</b> | <b>34 438.33</b> |

Finanzaufwand

|                                  |                     |          |                  |                 |
|----------------------------------|---------------------|----------|------------------|-----------------|
| Finanzertrag                     | 218 672.70          | 1 257.00 | 0.00             | 0.00            |
| <b>Ergebnis aus Finanzierung</b> | <b>3 907 701.08</b> |          | <b>23 344.00</b> | <b>2 133.00</b> |

**Operatives Ergebnis**

|                            |              |            |            |           |
|----------------------------|--------------|------------|------------|-----------|
| Ausserordentlicher Aufwand | 4 837 337.78 | 250 308.62 | –46 980.44 | 36 571.33 |
|----------------------------|--------------|------------|------------|-----------|

Ausserordentlicher Ertrag

**Ausserordentliches Ergebnis**

|                       |                      |             |             |             |
|-----------------------|----------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Gesamtergebnis</b> | <b>–1 032 127.00</b> | <b>0.00</b> | <b>0.00</b> | <b>0.00</b> |
|-----------------------|----------------------|-------------|-------------|-------------|

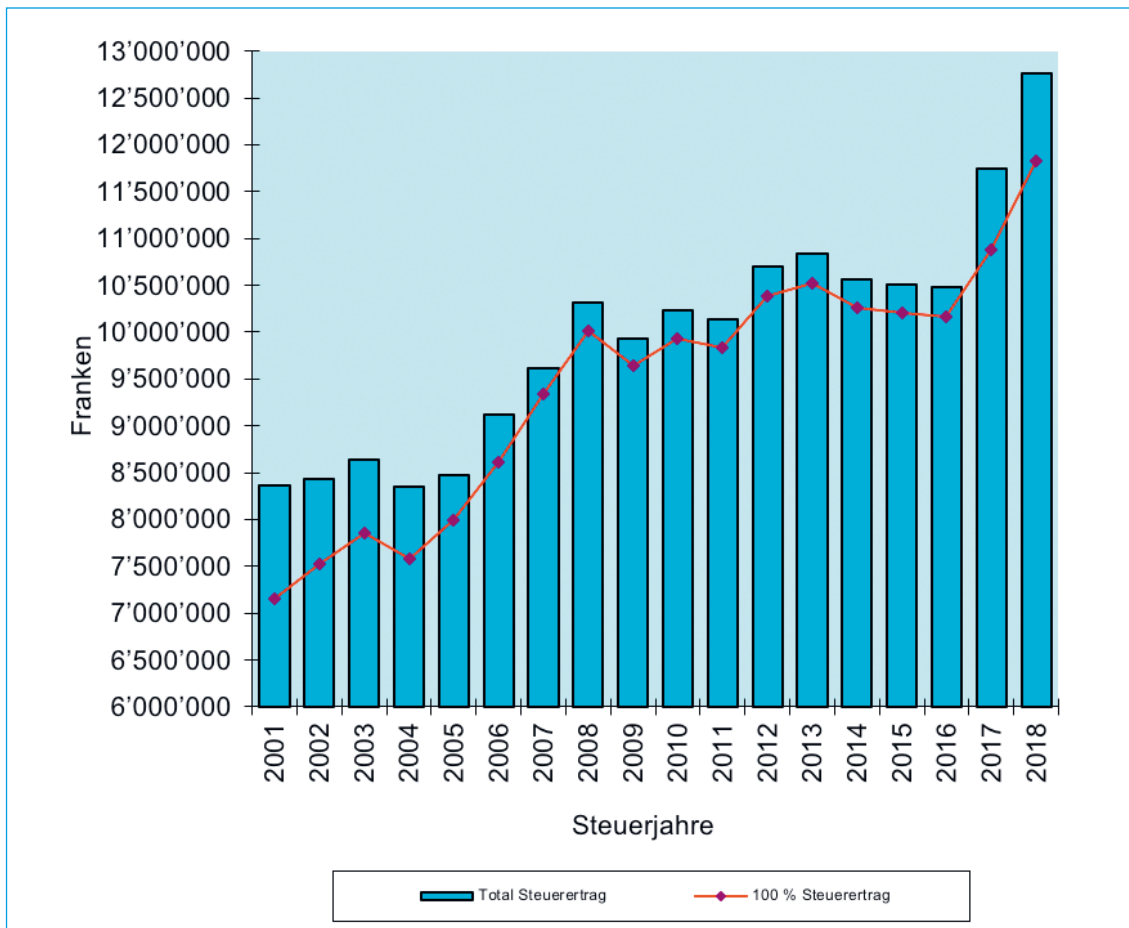
|                    |               |      |      |      |
|--------------------|---------------|------|------|------|
| Nettoinvestitionen | –1 032 127.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
|--------------------|---------------|------|------|------|

**Finanzierungsfehlbetrag**

|                                |                     |                   |                   |                  |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| <b>Finanzierungsüberschuss</b> | <b>5 869 464.78</b> | <b>250 308.62</b> | <b>–46 980.44</b> | <b>36 571.33</b> |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|------------------|

Das Investitionsvolumen der Einwohnergemeinde konnte vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde beziffert sich auf 7.4 Mio. Franken.

Der **Steuerertrag der ordentlichen Steuern** (ohne Aktien-, Quellen- und Sondersteuern) präsentiert sich wie folgt:



Die **Steuererträge** präsentieren sich im Detail wie folgt:

| Steuern                             | Rechnung 2018 | Budget 2018 | Rechnung 2017 |
|-------------------------------------|---------------|-------------|---------------|
| Steuerertrag                        |               |             |               |
| – Einkommens- und Vermögenssteuern  | 12 819 398.20 | 11 800 000  | 11 790 200.80 |
| – Quellensteuern                    | 377 946.90    | 480 000     | 458 541.25    |
| – Aktiensteuern                     | 970 396.85    | 600 000     | 936 463.95    |
| – Nach- und Strafsteuern            | 60 336.90     | 20 000      | 46 371.30     |
| – Grundstückgewinnsteuern           | 160 165.00    | 150 000     | 339 360.00    |
| – Erbschafts- und Schenkungssteuern | 321 972.75    | 20 000      | 222 501.05    |

Der Steuerabschluss präsentiert sich ausserordentlich erfreulich. Das Budget wurde um gesamthaft **Fr. 1 640 216.60** übertroffen. Einmalige und ausserordentliche Faktoren haben zu diesem Resultat geführt. Bei den natürlichen Personen wurde der Budgetbetrag um Fr. 1 019 398.20 oder 8.4 % übertroffen. Das Rechnungsjahr 2018 wurde um 3.87 % übertroffen, dies auch aufgrund des Bevölkerungswachstums, namentlich im Gebiet Geelig. Die Nachträge aus den Vorjahren sind auf einzelne Sonderfaktoren zurückzuführen, so konnten für das Rechnungsjahr 2018 ausserordentliche Steuernachträge in Rechnung gestellt werden. Die rege Bautätigkeit sowie die wirtschaftlichen Verbesserungen haben das gesamte Ergebnis positiv beeinflusst. Bei den **Aktiensteuern** konnte ein erfreulicher Totalbetrag von Fr. 970 396.85 verbucht werden und das Budget wurde dadurch um Fr. 370 396.85 übertroffen. Die Veranlagungen erfolgten gesamthaft durch den Kanton und die Gemeinde hatte kaum Einfluss. Aus Liegenschaftsverkäufen von zwei Firmen konnten ca. Fr. 350 000 an Aktiensteuern eingenommen werden. Infolge eines Systemwechsels beim Kanton umfasst das Rechnungsjahr 13 Monatsabrechnungen (November 2017 bis Dezember 2018).

Bei den **Quellensteuern** resultierten Mindereinnahmen von Fr. 102 053.10 gegenüber dem Budget. Die Sondersteuern (**Grundstückgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Nach- und Strafsteuern**) schlossen sehr gut ab. Die Nach- und Strafsteuern betragen Fr. 60 336.90 (Budget Fr. 20 000). Der Mehrertrag resultierte hauptsächlich aus Selbstanzeigen, welche bis Ende 2018 straffrei angemeldet werden konnten. Bei den Grundstückstückgewinnsteuern konnten Fr. 160 165.00 verbucht werden. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern konnten total Fr. 321 972.75 (Budget 20 000) verrechnet werden. Dies ist zur Hauptsache auf einen einzelnen Fall zurückzuführen, bei welchem eine grosse Erbschaft zur Besteuerung anfiel.

Auszug aus der Bilanz per 31.12.2018

| <b>Bilanz 2018<br/>in Fr.</b>        | <b>Eröffnungsbilanz</b> | <b>Schlussbilanz</b>  |
|--------------------------------------|-------------------------|-----------------------|
| <b>Aktiven</b>                       | <b>94 492 366.46</b>    | <b>105 897 005.52</b> |
| <b>Finanzvermögen</b>                | <b>20 157 358.17</b>    | <b>30 751 922.41</b>  |
| Flüssige Mittel                      | 502 728.30              | 11 970 516.93         |
| Forderungen                          | 3 964 411.82            | 3 945 476.22          |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen         | 1 010 494.60            | 1 035 906.16          |
| Finanzanlagen                        | 0.00                    | 0.00                  |
| Sachanlagen Finanzvermögen           | 14 679 723.45           | 13 800 023.10         |
| <b>Verwaltungsvermögen</b>           | <b>74 335 008.29</b>    | <b>75 145 083.11</b>  |
| Sachanlagen Verwaltungsvermögen      | 67 047 031.84           | 67 715 228.96         |
| Immaterielle Anlagen                 | 324 783.05              | 356 712.80            |
| Darlehen                             | 5 040 000.00            | 5 040 000.00          |
| Beteiligungen, Grundkapitalien       | 1 500 001.00            | 1 500 000.00          |
| Investitionsbeiträge                 | 423 192.40              | 533 141.35            |
| Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen | 0.00                    | 0.00                  |

|   |                      |                       |
|---|----------------------|-----------------------|
| <b>Passiven</b>                                       | <b>94 492 366.46</b> | <b>105 897 005.52</b> |
| <b>Fremdkapital</b>                                   | <b>16 052 386.94</b> | <b>22 379 635.31</b>  |
| Laufende Verpflichtungen                              | 4 301 157.78         | 4 465 991.48          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                         | 127 888.75           | 167 120.01            |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                  | 10 921 550.10        | 16 905 922.40         |
| Langfristige Rückstellungen                           | 0.00                 | 153 942.65            |
| Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen          | 701 790.31           | 686 658.77            |
| <b>Eigenkapital</b>                                   | <b>78 439 979.52</b> | <b>83 517 370.21</b>  |
| Verpflichtungen/Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierungen | 12 873 688.41        | 13 113 587.92         |
| Fonds   | 4 102 551.28         | 4 102 705.68          |
| Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen                | 32 102 592.85        | 31 066 767.35         |
| Bilanzüberschuss                                      | 29 361 146.98        | 35 234 309.26         |

### Finanzkommission

Die Finanzkommission prüfte die Rechnung des abgelaufenen Jahres, begutachtete das Budget für das Folgejahr und nahm Stellung zu wichtigen Geschäften mit entsprechenden Kostenfolgen für die Gemeinde. Die Finanzkommission verfügt über keine Entscheidungskompetenz, sondern legt zuhanden der Gemeindeversammlung und auch zuhanden des Gemeinderates Empfehlungen und Anträge vor.

Die Firma BDO AG hat während zwei Tagen die Bilanzprüfung, die Prüfung der Erfolgs- und Investitionsrechnung, die Geldflussrechnung sowie die Zahlungsprozesse der Abteilung Bildung und Volkswirtschaft vorgenommen. Die BDO AG attestierte in ihrem Bericht eine saubere Rechnungsführung und ordnungsgemässe Buchführung.

Das Budget für das Geschäftsjahr 2019 wurde von der Finanzkommission geprüft und mit einem separaten Bericht zur Annahme empfohlen.

### Steuerkommission

Per Ende März 2018 ist der für Gebenstorf zuständige kantonale Steuerkommissär Bruno Eichenberger pensioniert worden. Während insgesamt mehr als 18 Jahren konnte die Gemeinde auf sein ausgezeichnetes Fachwissen zählen. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals herzlich für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Seit Anfang April 2018 ist Frau Monique Bischof als kantonale Steuerkommissärin für Gebenstorf zuständig.



### Neuschätzungen von Liegenschaften

Die Steuerschätzungen der Liegenschaften in Gebenstorf werden durch die Expertin des Kantonalen Steueramtes, Frau Izaldi Wolf, vorgenommen. Die gesamte Vorbereitung der Schätzungen (Bereitstellung der Unterlagen, Koordination der Termine sowie die Eröffnungen der Neuschätzungen) läuft über die Abteilung Steuern. Insgesamt mussten in diesem Jahr an vier Halbtagen 42 Liegenschaften geschätzt werden (Neu-, Um- und Anbauten).

### Steuererklärungen 2017

Mit den im Jahr 2018 einzureichenden Steuererklärungen wurden hauptsächlich die definitiven Veranlagungen des Steuerjahres 2017 vorgenommen.

Leider mussten im Berichtsjahr wegen Nichtabgabe der Steuererklärung oder verlangter Unterlagen insgesamt 93 Steuerpflichtige aus Gebenstorf durch das Kantonale Steueramt gebüsst werden.

#### Stand der Einschätzungsarbeiten:

|                                    | 2016       | 2017       |
|------------------------------------|------------|------------|
| Total der Steuerpflichtigen        | 3 133      | 3 244      |
| ./.. davon erledigt per 31.12.2018 | 3 027      | 2 452      |
| <b>Ausstände</b>                   | <b>106</b> | <b>792</b> |

Die Ausstände der Vorperioden konnten zum grössten Teil bereinigt werden. Die Einschätzungsarbeiten der Veranlagungsperioden liegen über den Vorgaben des Kantonalen Steueramtes.

| <b>Steuerkommission</b>   | <b>2017</b> | <b>2018</b> |
|---|-------------|-------------|
| Delegationssitzungen  | 11          | 12          |
| Halbtagesitzungen   | 2           | 3           |
| <b>Steuerveranlagungen</b>  |             |             |
| Anzahl der Steuerpflichtigen:   |             |             |
| Selbständigerwerbende   | 126         | 132         |
| Landwirte   | 8           | 8           |
| Unselbständig Erwerbende  | 2848        | 2932        |
| Sekundär Steuerpflichtige<br>(nur Liegenschaft oder Firma, kein Wohnsitz in Gebenstorf)   | 108         | 118         |
| Steuerpflichtige juristische Personen   | 265         | 278         |
| Quellensteuerpflichtige Ausländer   | 256         | 269         |
| <b>Bussen</b>   |             |             |
| Wegen Nichtabgabe der Unterlagen oder versuchter Steuerhinterziehung mussten durch das Kantonale Steueramt mit Ordnungsbussen belegt werden | 77          | 93          |
| <b>Gemeindesteuern (in Franken)</b>   |             |             |
| Natürliche Personen   | 11 790 200  | 12 819 398  |
| Juristische Personen  | 936 463     | 970 396     |
| Quellensteuern  | 458 541     | 377 946     |
| <b>Grundstückgewinnsteuern</b>  |             |             |
| Steuerfälle   | 26          | 35          |
| Ertrag in Franken   | 339 360     | 160 165     |
| <b>Nach- und Strafsteuern</b>   |             |             |
| Anzahl Pflichtige   | 11          | 6           |
| Ertrag in Franken   | 46 371      | 60 336      |
| <b>Erbschafts- und Schenkungssteuern</b>  |             |             |
| Steuerfälle   | 8           | 3           |
| Ertrag in Franken   | 222 501     | 321 972     |
| <b>Steuersätze</b>  |             |             |
| Kantonssteuer   | 109 %       | 109 %       |
| Gemeindesteuer  | 108 %       | 108 %       |
| Ref. Kirchensteuer  | 21 %        | 21 %        |
| Kath. Kirchensteuer   | 20 %        | 20 %        |
| Chr. Kath. Kirchensteuer  | 22 %        | 22 %        |

## Gemeinderat

---

Der Gemeinderat ist die Exekutive auf Gemeindeebene. Er setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Die Sitzungen finden in der Regel alle 14 Tage statt.



**Fabian Keller, Gemeindevorsteher**

Telefon 056 201 94 35  
fabian.keller@gebenstorf.ch

**Ressort: Planung, Finanzen, Präsidiales**

Strategie und Planung, Gewerbe und Industrie, Finanzen und Steuern, Orts- und Regionalplanung, Verkehr, Personelles, Repräsentationen, Informatik

Sprechstunden nach Vereinbarung bzw. nach vorheriger telefonischer Anmeldung.



**Cécile Anner, Vizevorsteherin**

Telefon 056 201 94 36  
cecile.anner@gebenstorf.ch

**Ressort: Bildung Kultur und Sport**

Schule, Tagesstrukturen, Schulsozialarbeit, Jugend, Sport & Freizeit, Vereine, Kultur, Fest und Veranstaltungen



**Urs Bächtli, Gemeinderat**

Telefon 056 201 94 38  
urs.baetschmann@gebenstorf.ch

**Ressort: Werke und Öffentliche Sicherheit**

Gemeindewerke, Öffentliche Gebäude und Anlagen, Justiz- & Polizeiwesen, Feuerwehr, Militär Bevölkerungsschutz (RFO) und Zivilschutz (ZSO), Friedhof, Umweltschutz, Entsorgung Abfallbewirtschaftung, Forst- & Landwirtschaft, Jagd- und Fischerei



**Giovanna Miceli, Gemeinderätin**

Telefon 056 201 94 39  
giovanna.miceli@gebenstorf.ch

**Ressort: Hoch- und Tiefbau, Elektrizitätsversorgung**

Hochbau, Tiefbau, Wasser, Abwasser, Energie EVG-AG



**André Heim, Gemeinderat**

Telefon 056 201 94 37  
andre.heim@gebenstorf.ch

**Ressort: Soziales und Gesundheit**

Soziales und Gesundheit, Alters- und Pflegewohnraum, Spitex, Einbürgerungen, Asylwesen



**Gemeinde Gebenstorf**  
**Vogelsangstrasse**  
**5412 Gebenstorf**

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Telefon                | 056 201 94 00 |
| Fax (Allg. Verwaltung) | 056 201 94 94 |
| Fax (Bauamt)           | 056 201 94 95 |

|          |  |
|----------|--|
| Homepage | <a href="http://www.gebenstorf.ch">www.gebenstorf.ch</a>           |
| E-Mail   | <a href="mailto:gemeinde@gebenstorf.ch">gemeinde@gebenstorf.ch</a> |

**Öffnungszeiten Gemeinde Gebenstorf**

|            |                |                 |
|------------|----------------|-----------------|
| Montag     | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–18.00 Uhr |
| Dienstag   | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr |
| Mittwoch   | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr |
| Donnerstag | 8.00–11.30 Uhr | geschlossen     |
| Freitag    | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr |

*...eifach gäbig*